



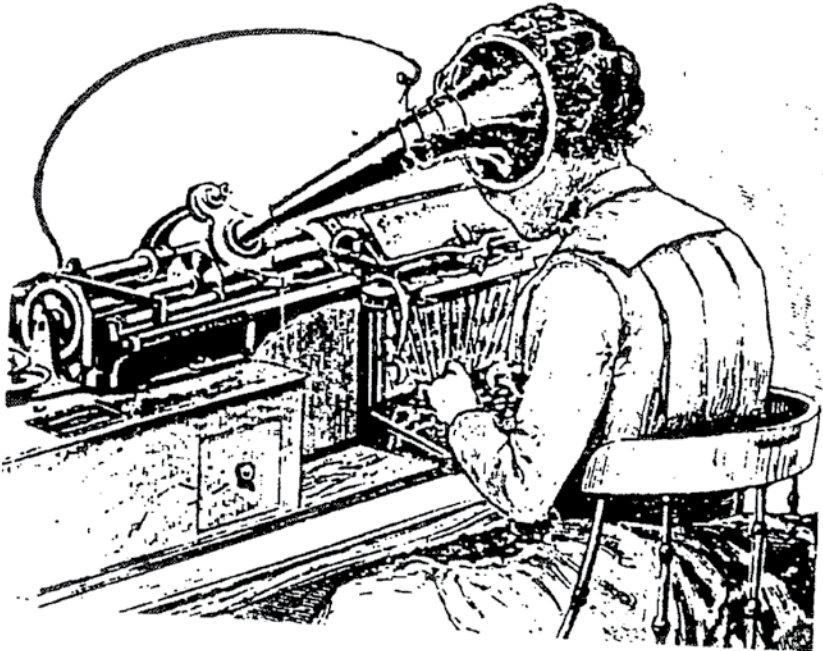
TRANSmitter

freies Radio im Dezember & Januar

Freies Sender Kombinat
93,0 mhz Antenne
101,4 mhz kabel

www.fsk-hh.org/livestream

12170118



Unterstützt das Freie Sender Kombinat

FSK finanziert sich über Fördermitglieder. Die redaktionelle Arbeit im Freien Radio ist zwar unbezahlt, trotzdem kostet die Produktion von Sendungen Geld: Miete, Übertragungsleitungen, Technik, GEMA, Telefon, Büromaterial usw.

Eine Vielzahl von Unterstützer_innen kann die die Unabhängigkeit von FSK gewährleisten. Wer beschliesst, das Freie Sender Kombinat zu unterstützen (oder jemand anderen davon überzeugt) bekommt dafür eine der hier abgebildeten Prämien. Aber nur, so lange der Vorrat reicht!

1 Perspektiven auf eine eigenständige Bewegung, Verlag Westfälisches Dampfboot
Der staatliche und gesellschaftliche Umbruch 1989/90 war ein Markstein für die heutige Antifa-Bewegung. Unter der Annahme einer gemeinsamen widerständigen Geschichte wurde in bisherigen Rückschauungen allerdings nur wenig beachtet, dass in Ostdeutschland eine eigenständige Bewegung entstand, die bereits in der ausgehenden DDR ihren Anfang nahm und ein eigenes Profil entwickelte. 30 Jahre nach Gründung der ersten unabhängigen Antifa-Gruppen in der DDR bündelt dieser Band nun erstmals sozial-, kultur- und geschichtswissenschaftliche Analysen. *Christin Jänicke, Benjamin Paul-Siewert (Hrsg.) 2017, 208 Seiten.*



2 Johannes Spohr : Verheerende Bilanz: Der Antisemitismus der Linken, Neofelis Verlag
Klaus Rózsa, Jahrgang 1954, und Wolfgang Seibert, Jahrgang 1947, vereint eine aktivistische, linksradikale und jüdische Biografie, die immer wieder von Zweifeln an und Brüchen mit der Linken geprägt war und es bis heute ist. Aktiv waren sie u.a. in militanten, antiimperialistischen und antizionistischen Zusammenhängen und haben dabei auch Positionen vertreten, die sie heute vehement kritisieren. Zu unterschiedlichen Zeitpunkten und ausgelöst u.a. durch Aktionen militanter Gruppen distanzieren sie sich von diesen und setzen sich kritisch in Bezug zum Weltbild des Antiimperialismus. Nichtsdestotrotz definieren sie sich heutzutage als linksradikal und aktivistisch und sind in zahlreichen Initiativen aktiv. *Johannes Spohr 2017, 112 Seiten*



3 Manja Präkels : Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß, Verbrecherverlag
Landleben zwischen Lethargie und Lebenslust. Mimi und Oliver sind Nachbarskinder und Angelfreunde in einer kleinen Stadt an der Havel. Sie spielen Fußball miteinander, leisten den Pionierschwur und berauschen sich auf Familienfesten heimlich mit den Schnapskirschen der Eltern. Mit dem Mauerfall zerbricht auch ihre Freundschaft. Mimi sieht sich als der letzte Pionier – Timur ohne Trupp. Oliver wird unter dem Kampfnamen Hitler zu einem der Anführer marodierender Jugendbanden. In Windeseile bringen seine Leute Straßen und Plätze unter ihre Kontrolle. Dann eskaliert die Situation vollends ... *Manja Präkels 2017, 232 Seiten*



abschneiden und an FSK schicken / bei fragen anrufen unter 040 43 43 24

Ich werde Fördermitglied des FSK und spende monatlich..

- 5,- 10,- Zahlungsweise: monatlich
 20,- 50,- vierteljährlich
 ... euro halbjährlich

Ich erteile einen Abbuchungsauftrag.

Wenn das Konto die erforderliche Deckung nicht aufweist, besteht seitens des kontoführenden Geldinstituts keine Verpflichtung zur Einlösung. Der erteilte Abbuchungsauftrag gilt bis er schriftlich oder telefonisch widerrufen wird.

IBAN _____

BIC _____

Ich möchte die Programmzeitschrift Transmitter zugeschildt bekommen und spende zusätzlich 12,- Euro jährlich für die Programmzeitschrift Transmitter.

Ich möchte zum Jahresende bitte eine Spendenquittung zugeschildt bekommen. Adresse bitte mitteilen.

Vor/Nachname _____

Straße/Nr. _____

PLZ _____ Ort _____

Telefon _____

Email _____

Fördermitglieder bekommen zum Jahresende eine Spendenquittung zugeschildt. Bitte teilt uns Adress-/Kontoänderungen umgehend mit. Es entstehen sonst zusätzliche Kosten.

Ich will...

- das Buch "Perspektiven auf eine eigenständige Bewegung"
 das Buch "Verheerende Bilanz"
 das Buch "Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß"
 Nichts. danke.

Ort / Datum _____

Unterschrift _____

Editorial

Mit diesem Transmitter geht das Jahr zu Ende. Das neue Jahr beginnt. Noch vor 100 Jahren waren das Revolutionswinter. Heute verklärt zu einem großen Sprung / zu einer Befreiung – tatsächlich Reaktionen auf das Mörderische des Existierenden mit allerdings proletarischer Planmäßigkeit und ebenso Programmen, denen das Befreiungspotential nicht abzuspüren ist. Nun hat das real existierende Mörderische sich vervielfacht und Opposition wird mit den G20 Maximen niedergemacht. Nach der Bundestagswahl ist die AfD in einem Bundesland stärkste Partei. Die anderen Parteien streiten über die schnellsten Wege zur Übernahme der AfD Programmatik. In Hamburg hatte gerade eine 30tausend starke Polizeiarmee alles unternommen, Proteste niederzuschlagen. Eine SoKo ‚Schwarzer Block‘ ist ausgeschwärmt und will einfahren lassen. Sehr nahe herangerückt ist, was wir am 22. Januar 2015 mit der Wiedergabe dieses Auszugs eines Textes zur einer Demonstration im Oktober 2014 veröffentlicht haben: *„Wir sehen uns einer Konstellation vergleichbar mit dem spanischen Bürgerkrieg in den 1930er Jahren gegenüber. Die VerteidigerInnen der Republik – wie heute in Rojava – wurden aus geopolitischen Überlegungen von fast der ganzen Welt fallen gelassen und der Faschismus konnte so wesentlich leichter seine Fratze über Europa erheben. ... Mit dem Widerstand gegen den IS aber – wie zurzeit in Kobanê – wird die Menschlichkeit verteidigt!“* („Düsseldorf: Bundesweite Demonstration – Solidarität mit dem Widerstand von Kobanê 11. Oktober 2014“)

Am 21. November 2017, Stunden nach dem Scheitern der Bundessondierungsverhandlungen tagte der Deutsche Bundestag u. a. um das Bundeswehrmandat für Syrien zu verlängern. Der Deutsche Außenminister hielt eine wenig beachtete Rede zu den Perspektiven deutscher Kriegsführung im Äußeren: Unter Berufung auf die Alliierten der Anti Hitler Koalition bereitet dieser Minister uns wie sein Vorgänger vor ziemlich exakten 20 Jahren auf die deutschen Kriege der nächsten deutschen Koalition vor: *„Ich glaube, wir sind es den Menschen in unserem Land schuldig, ihnen klar zu sagen, dass das Recht und die Freiheit des deutschen Volkes eben nicht mehr nur an den Grenzen unseres Landes gesichert werden können. ... Wo stände dieses Land, wenn sich angesichts der Schrecken des Zweiten Weltkrieges nicht andere bereitgefunden hätten, für die Freiheit Europas auch ihre Söhne und Töchter in einen gefährlichen Krieg zu schicken? Wo ständen wir heute? Wir hätten kein freies Parlament ohne den Mut unserer heutigen Partner und der damaligen Gegner Deutschlands, meine Damen und Herren. Wir sind die Profiteure des Mutes anderer, und wir sollten heute nicht den Eindruck erwecken, wir hätten weniger Mut, weniger Verantwortungsbereitschaft und uns sei die Unterdrückung der Menschen in anderen Teilen der Welt egal. Damals war es anderen nicht egal, unter welcher Herrschaft Europa zu leiden hat, und heute darf es uns nicht egal sein, wie andere Menschen auf der Welt zu leben haben.“*

Abgesehen davon, daß der Jugoslawien Krieg von 1999, der mit ähnlich wohlklingenden Worten rot-grün begründet worden war, genauso wenig das Leiden der Menschen der Region gemindert hat wie der Deutsch Sozialdemokratische Anspruch des Kampfes gegen den Zaren zum Deutschen Beitrag zum I. Weltkrieg den Zarismus gestürzt hätte, ist der vorgetragene humanitäre Anspruch glaubhaft. Es sind die Deutschen Interessen, die hier wohlfeil vorgetragen werden. Dazu lohnt auch noch einmal der Blick in einen älteren Transmitter vom April 2016 (*„Erdogan, geh Du voran“*). Diese Deutsche Außenpolitik ist mit dem G20 in Hamburg vorexerziert und wird vom Bürgermeister der gleichen Partei nun nachgetragen: Die Krawallas (gemeint waren alle Proteste) seien Terroristen, in Zukunft gibt es bei dem Demonstrationsgeschehen im Schanzenviertel immer SEK und sowieso hätte er immer Genua im Kopf gehabt. Das heißt: Der Bürgermeister hat zu den G20 Protesten sterbende Menschen in Kauf genommen. Dazu noch einmal der oben zitierte Außenminister: *„Wir sind die Profiteure des Mutes anderer, und wir sollten heute nicht den Eindruck erwecken, wir hätten weniger Mut, weniger Verantwortungsbereitschaft...“*

Die Konsequenz der Anti Hitler Koalition war die Teilung Deutschlands um dieses Monster einzuhegen. Seit 1989 ist es wieder auferstanden.

| | |
|------------------------------|----------|
| Inhalt | |
| FSK unterstützen | seite 2 |
| Framing | seite 4 |
| Innen & Aussen | seite 6 |
| und immer noch | seite 8 |
| homesick | seite 10 |
| deutsches darstellungsverbot | seite 12 |
| Radioprogramm | seite 14 |
| Impressum & Termine im Radio | seite 31 |

Framing

Das und Wie das „framing des Ausnahmezustands“ die Gewaltenteilung und damit das Grundgesetz aussetzt.

Auch ein knappes halbes Jahr nach dem G20-Gipfel in Hamburg ist für eine an rechtsstaatlichen Grundsätzen orientierte Aufarbeitung entscheidend, dass sich die Beteiligten ihrer konstitutionellen Funktion besinnen und die ihnen obliegenden Kontrollfunktionen wahrnehmen. Sie werden sich nicht weiter mit dem Fortbestehen einer exekutiven Deutungshoheit über die Gipfelereignisse zufrieden geben dürfen. Stattdessen wird die Deutungshoheit der Gipfelereignisse bis heute primär durch die Exekutive vorgegeben und durch Judikative und „vierte Gewalt“ teils bereitwillig nachvollzogen.

Schon die Entscheidung für eine gegen das seit Genua 2001 geltende „*summit policing*“ verstoßende Durchführung des G20-Gipfels in Hamburg traf die Exekutive allein, namentlich die Bundeskanzlerin und der Erste Bürgermeister, Olaf Scholz. Angesichts der heftigen Auseinandersetzungen um den Gipfel geriet diese Entscheidung massiv in die Kritik. Nicht nur politisch, sondern auch auf der Straße und vor Gerichten versuchte die Exekutive, einen „*störungsfreien*“ Gipfel teils brachial durchzusetzen. Für die Gipfelteilnehmenden sollte – so der Eindruck – das Versprechen einer hafengeburtstagsähnlichen Veranstaltung umgesetzt werden. Folge des einseitigen exekutiven Zugriffs auf die Durchführung war, dass rechtsstaatliche Mindeststandards vielfach zurückgedrängt und missachtet wurden. Als Beispiele dienen insofern das verfassungsrechtswidrige polizeiliche Verbot der Protestcamps oder der polizeiliche Rahmenbefehl zu G20. Letzterer priorisierte „*Schutz und Sicherheit der Gäste*“, deren Störung „*bereits im Ansatz*“ zu verhindern sei. Das Postulat, das Versammlungsrecht „*rechtsstaatlich einwandfrei*“ und „*unparteiisch*“ zu gewährleisten, wurde vom Bundesverfassungsgericht als bloßes Verbalbekenntnis entlarvt. Ein „*rechtsstaatlich einwandfreies*“ Vor-

gehen bei der Strafverfolgung forderte der Befehl gar nicht erst. Ohne ausdrückliche rechtsstaatliche Einhegung sei „*konsequent und bei niedriger Eingriffsschwelle vorzugehen*“, die „*konsequente und beweissichere Verfolgung von Straftaten*“ zu gewährleisten. Das exekutive Setting für den Gipfel war damit, ohne dass dies offenbar zu Beanstandungen in rechtsstaatlicher Hinsicht geführt hätte, vorgegeben.

Die Exekutive sah sich hierfür im Verlauf des Gipfels und danach teils harscher Kritik ausgesetzt. Dem setzte die Exekutive den Versuch einer Diskursverlagerung entgegen, um die Deutungshoheit über die Ereignisse zu erhalten und sie gegen den prüfenden Zugriff der Kontrollinstanzen zu schützen. Dass die Exekutive mit diesem Versuch bislang erfolgreich war, liegt auch an einer (freiwilligen) Gleichschaltung wesentlicher Kontrollinstanzen, die teilweise den Anschein erwecken, ihre vordringliche Aufgabe im Vollzug gewaltentfremder Forderungen zu sehen.

Noch während des Gipfels verlagerte die Exekutive den Aufarbeitungsdiskurs. Nicht mehr exekutive Konzeptualisierung und Umsetzung des Gipfels standen im diskursiven Vordergrund, sondern ein vorgeblich durch Gipfelgegner_innen herbeigeführter Ausnahmezustand, der ein Abweichen von rechtsstaatlichen Grundsätzen rechtfertigen sollte. Die Kommentierungen aus dem politischen Bereich waren mit tragenden rechtsstaatlichen Grundsätzen kaum noch vereinbar. Lange vor einer judikativen Aufarbeitung legte sich Olaf Scholz fest, es habe Polizeigewalt nicht gegeben. Er beschränkte sich dabei nicht auf die für ihn selbst wahrnehmbaren Vorgänge in der Elbphilharmonie. Stattdessen dankte er pauschal für die „*herausragende*“ polizeiliche Arbeit und den „*professionellen und heldenhaften*“ Einsatz. Die Frage, inwieweit die heldenhaft sich Einsetzenden selbst

strafbar oder rechtswidrig handelten, ist derzeit Gegenstand vieler Ermittlungsverfahren. Olaf Scholz, selbst Anwalt und Mitglied des RAV e.V., focht dies in seiner frühen Festlegung nicht an. Er forderte stattdessen im Verbund mit Bundesinnenminister de Maizière, Straftäter „hart“ zu bestrafen, namentlich – beispielsweise am 08.07.2017 – die „Gewalttäter, die wir gefasst haben“. Dass zu diesem Zeitpunkt kein einziger „Gefasster“ in einem förmlichen Strafverfahren einer Gewalttat überführt war und die Unschuldsvermutung uneingeschränkt für alle „Gefassten“ fort galt, lassen Exekutiväußerungen wie die genannten vollkommen außer Acht. Die Diskursverlagerung gelang der Exekutive um den Preis der verbalen Aufgabe rechtsstaatlicher Säulen. Dass die Exekutive sich anmaßt, der unabhängigen Judikative Vorgaben zu machen und damit die sie selbst kontrollierende Gewalt anzugehen, gehört sicher nicht zu einem „einwandfrei rechtsstaatlichen“ Vorgehen.

Dem exekutiven Angriff auf Unschuldsvermutung und Gewaltenteilung folgte auch ein Teil der veröffentlichten Meinung. Es war davon die Rede, gegen „wie viele Randalierer [...] ermittelt“ werde, es wurden Listen zu „G20: Alle Verhafteten und ihre Straftaten“ veröffentlicht. Waren das Verhalten der sich selbst verteidigenden Exekutive und die Skandalisierung und Verkürzung durch Teile der „vierten Gewalt“ ggf. noch erwartbar, war es der teilweise Anschluss der Judikative hieran nicht. Sie vermittelte vielfach den Eindruck, sich den genannten Forderungen der Exekutive unter Preisgabe ihrer Kontrollfunktion zu beugen. Sie erweckte den Anschein, allzu bereitwillig das exekutive Denken im Bereich des Ausnahmezustands zu übernehmen. Terminologisch lässt sich dies an dem in Entscheidungen anzufindenden Terminus von den in Hamburg während des Gipfels herrschenden „bürgerkriegsähnlichen“ Zuständen festmachen. Auch das Grundverständnis der Judikative als Kontrollgewalt wurde durch ein Denken im bürgerkriegsähnlich imaginierten Ausnahmezustand beeinträchtigt. In Haftentscheidungen war nach dem Gipfel teils die Rede davon, des Widerstands oder der versuchten gefährlichen Körperverletzung gegen Polizeibeamte Beschuldigte hätten sich gegen „die deutsche Staatsgewalt als solche“ gewandt, wobei es sich „bei der Strafjustiz lediglich um eine weitere Erscheinungsform dieser Staatsgewalt“ handele. Dass mit diesem Postulat der gewaltengliedernde Rechtsstaat mit seinen Kontrollmechanismen durch vorkonstitutionelle Denkfiguren in Be-

drängnis gerät, bedarf keiner weiteren Erläuterung. Den Forderungen entsprechend entwickelten sich die ersten gerichtlichen Strafverfahren im G20-Zusammenhang. Inhaftierungen wurden mit teils kaum nachvollziehbaren Begründungen aufrecht erhalten. Von der veröffentlichten Meinung nur noch nach „hart“ oder „zu mild“ kategorisierte Urteile übernahmen teils „bürgerkriegsähnliche“ Zustände und das Denken im Ausnahmezustand als Argumentationsgrundlage. Verhängt wurden Sanktionen unter einseitiger Betonung hiergegen gerichteter generalpräventiver Aspekte. Erst allmählich gelingt es Beschuldigten und ihren Verteidiger_innen, gegen das Framing des Ausnahmezustands erfolgreich zu agieren. Die Forderung nach konsequenter Einhaltung der rechtsstaatlichen Verfahrenssicherungen auch bei „G20-Prozessen“ führte dazu, dass Haftbefehle ausgesetzt oder aufgehoben wurden, weil die Ermittlungsbehörden die Aufklärung nur unzureichend und einseitig ermöglichten oder der dringende Tatverdacht sich in einer streitigen Hauptverhandlung nicht bewahrheitete. Dass im letztgenannten Fall Polizeizeugen erst in der Hauptverhandlung den Tatverdacht auch unter den Bedingungen der Kontrolle und Konfrontation durch die Verteidigung (erfolglos) zu rechtfertigen hatten, führte zu einer über viermonatigen Inhaftierung des Beschuldigten. Nach allem ist zu sagen, dass die Aufarbeitung der Gipfelereignisse nur zögerlich vorankommt. Allmählich ist aber zu beobachten, wie die „Gleichschaltung“ aufbricht und die Deutungshoheit der Exekutive teils zurückgedrängt werden kann. Es bedarf weiterer erheblicher Anstrengungen im politischen, gesellschaftlichen und juristischen Forum, um sich der Abkehr von rechtsstaatlichen Grundsätzen entgegenzustellen.

Alexander Kienzle

Innen und Außen

oder: Was ist „links“?

In wenigen Monaten werden sich die Ereignisse von 1968 zum fünfzigsten Mal jähren. Und so ist auch mit der Wiederauflage einer Frage zu rechnen, die mit ermüdender Ausdauer aufgeworfen wird: Was ist heute „links“? Längst kennt man die Fachleute, die dann zu Rate gezogen werden, kennt man die Soziologen, Historiker und Neunmalklugen, die immer neu für Langeweile sorgen. Denn was sie hier stattfinden lassen, ist keine Debatte, sondern ein ermüdetes Ritual.

Meist erschöpft es sich darin, ebenso wohlfeile wie nichtssagende Prinzipien aneinanderzureihen. So soll die Solidarität „links“, der Egoismus „rechts“ sein, so soll die Emanzipation auf der einen, die Unterdrückung auf der anderen Seite verortet werden können, so soll die Forderung nach der Gerechtigkeit die einen, das Prinzip ungerechter Gewalt die anderen auszeichnen und manches mehr. Wolken von Schlagworten steigen dann auf, unter denen sich niemand mehr etwas vorstellen kann, weil sie sich erschöpft haben. Allemal erzeugen sie nur dumpfes Einverständnis, und eben darin besteht auch der Zweck der Veranstaltung.

Vor einigen Jahren antwortete der französische Philosoph Gilles Deleuze auf die Frage nach der „Rechten“ und der „Linken“, indem er Begriffe der Perspektive und des Horizonts einführte. Die „Rechte“, so erklärte er, geht stets vom eigenen „Innern“ aus – von sich, dem eigenen Heim, dem Vorgarten, vom eigenen Land, dem eigenen Wohlbefinden, der eigenen Nation, dem heimischen Kapital. Dabei schiebt sie solche Vorstellungen immer weiter in einen Horizont vor, in dem die eigenen Gesichtspunkte Geltung beanspruchen und durchgesetzt werden sollen. Die „Linke“ dagegen schlage den umgekehrten Weg ein. Sie setzt sich Horizonten aus, die nicht ihre eigenen sind, um von dort aus auf sich zuzukommen. Sie exponiert sich einer Perspektive, die stets brüchig bleibt, indem sie

von einem „Außen“ zu sehen versucht, von einem Horizont ausgeht, aus dem sie auf sich selbst zukommt, um ihren eigenen Ort bestimmbar zu machen. „Links zu sein“, heißt es bei Deleuze beispielsweise, „heißt zu wissen, dass uns die Probleme der Dritten Welt direkter betreffen als andere in unserer Nachbarschaft.“

Nicht also, den eigenen Fragen, sondern denen der anderen Raum zu öffnen, ist „links“. Nicht die eigene Befindlichkeit, sondern die Entortung der anderen, nicht das Auffinden eines „Selbst“ oder die eigene Identität steht im Zentrum „linken“ Denkens und Handelns, sondern das, was in ihr keinen Ort finden soll, ausgeschlossen wird und nicht zur Sprache kommt. Denn deshalb rebelliert es.

Dies festzustellen, gehorcht keinem Romantizismus, der im Fremden, im Anderen oder Unausgesprochenen die verlorene Unschuld „des Menschen“ wiederfinden möchte. Diese Unschuld hat „der Westen“ nicht etwa verloren, um immer neu auf die Suche nach ihm zu gehen. Der „Verlust“ dieses Menschen macht vielmehr den Geburtsbrief der Modernität aus, und deshalb wird hier auch keinem Rousseauismus das Wort geredet, der sich dem Idyll zuwendet. Desse Traum ist bekanntlich selbst im Innern der europäischen Kultur verankert und gehört zu ihrem Kernbestand, wenn er den „guten, unverdorbenen“ Menschen in den Horizont des eigenen Selbstbilds projiziert und dabei zum „rätselhaften Fremden“ oder „guten Wilden“ idealisiert. Aber darin spitzt sich heute die Frage auch zu. Zweifellos werden die weltweiten Migrationsbewegungen in exzessiver Weise zunehmen. Aber darin zeugen sie nur von den ökonomischen, politischen, militärischen und geostrategischen Zerfallsprozessen einer Welt, die längst als ganze „okzidental“ wurde. Sie zeugen von den Implosionen einer Ordnung, die in globalem Ausmaß die „unsere“ ist und deren Wahrheit die Flüchtenden „uns“ lediglich zustellen, indem sie die uns vertrauten Horizonte zerbrechen.

„Links“ zu sein bedeutet, diese Botschaft zu entziffern, um uns selbst in ihr zu entorten. Es bedeutet, sich einem „Außen“ zu exponieren, um es in die Bewohnungen oder Gewohnheiten des „Innen“ einbrechen zu lassen. Denn das „Innen“ selbst war immer schon ein „Außen“, das sich als solches verkannte und deshalb in den Narzissmus floh. Wo immer eine „Linke“ damit begann, sich auf vermeintliche Selbstgewissheiten zu versteifen und in ihrem „Innern“ eine eigene, unhintergehbare „Identität“ zu beschwören, hat sie bereits aufgehört, „links“ zu sein. Sie hat die Seiten gewechselt. Denn so wenig, wie es ein „Innen“ gibt, auf das man sich berufen könnte, gibt dieses „Innen“ eine „Identität“ her. Identität gibt es lediglich als Beschwörung einer Ohnmacht, die immer wieder in verzweifelte Gewalttätigkeit umschlägt. Nicht zufällig nennen sich Neo-Faschisten neuerdings „Identitäre“, schwören Rechtsradikale auf die Identität des eigenen Volks, der eigenen Kultur und des eigenen Landes. Eine „linke Identitätspolitik“ dagegen ist ein Widerspruch in sich.

Vom „Außen“ auszugehen und aus dessen zerrissenen Horizonten auf sich zuzukommen, ist deshalb keine territoriale Frage, keine von Flüchtenden oder Migranten allein. Es ist die generelle Frage einer Disposition. Denn kaum etwas hat die „Linke“ in den vergangenen Jahren nachhaltiger entwaffnet als ihr Rückzug in die „Innerlichkeit“. Immer weniger bezog sie sich auf ein „Außen“, das ihren Ort bestimmbar gemacht hätte. An dessen Stelle traten Selbstbezüglichkeiten, Selbstbefindlichkeiten oder die Beschwörung einer „Selbstfindung“, in der sich jedoch nie etwas antreffen ließ als die eigene Leere. An der allerdings ermattet man dann wie Narziß am spiegelnden Wasser. So zerfiel die „Linke“ in einen Sozialdemokratismus einerseits, der seine Geschichtsfähigkeit allein noch unter Beweis stellen konnte, indem er sich zum umso entschlosseneren Exekutor neoliberaler Regimes und ihrer „Alternativlosigkeiten“ machte. Sie zerfiel andererseits in eine Vielzahl von Gruppen und Communities, die fast nur noch durch den Bekenntniszwang zusammengehalten werden, mit dem sie sich auf die vermeintlichen Fundamente ihrer „linken Identität“ einschwören.

Nicht zuletzt dies lähmt die „Linke“ und macht sie unfähig zur politischen Intervention. Fast kampflös räumte sie das „Außen“ und entzog sich damit ihre eigenen Voraussetzungen. Zwar hat das Jahr 1968 etwas im gesellschaftlichen Gefüge hinterlassen, von dem man noch wie von einem Aroma berührt ist. Es ist das Aroma von Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung, von Emanzipation und Mobilität oder anderem. Aber solche Begriffe wurden nicht nur zweideutig; sie wurden trügerisch und verblassten: nicht von ungefähr konnten sie fast widerstandslos in die Phraseologie der neoliberalen Regimes eingehen.

Wo diese Regimes heute aber brüchig werden, tun sich deshalb Hohlräume auf, in denen andere Phantasmen einer Innerlichkeit und Identität Platz greifen, um sich identitär zum Pogrom zuzuspitzen. Höhnisch denunziert der Rechtsradikalismus heute als „Gutmenschentum“, was noch für Gastlichkeit und soziale Unversehrtheit plädiert. Die Infamie dieses Hohns ist unverkennbar. Doch trifft er einen Kern, der nicht von der Hand zu weisen ist. Er berührt die ermüdete Larmoyanz, die folgenlose Moralität, den traurigen Kultus der schönen Seele, die von den Trostlosigkeiten der Verinnerlichungen zurückgelassen wurden. In ihnen allerdings ist die „Linke“ erlahmt, denn Militanz lässt sich nur im „Außen“ erwerben und üben.

Deren Kriterium aber ist nicht das Ausmaß an Gewalt, das sie anbietet. Militanz vielmehr ist die Entschiedenheit, mit der das „Außen“ virulent gemacht wird und Ausdruck sucht, um mit den Gegebenheiten zu brechen – politisch, künstlerisch oder medial.

Hans-Joachim Lenger

Und immer noch: Es gilt, Dinge zu verstehen, die hier passieren (Goldene Zitronen)

Theorie, das ist etwas, was in weiten Teilen der radikalen Linken keinen guten Klang (mehr) hat. Abfällige Kommentare über Adornoleser sind Standard in linken „Diskussionen“ in den digitalen Netzen. Politische Gruppen distanzieren sich in Aufrufen und Grundsatzserklärungen von den Lesezirkeln, denen nicht an politischer Intervention gelegen sei. Bei Veranstaltungen erschallt mitten in etwas anspruchsvollere Ausführungen hinein der Ruf „Dit versteht doch keener!“, gemeint als Vorwurf an die Vortragenden und als Ansage, dass es kein Interesse gibt, an diesem Zustand etwas zu ändern. Theorie, das ist etwas für Nerds und Antideutsche, so eine weitverbreitete Auffassung. Demgegenüber steht in anderen Teilen der Linken tatsächlich häufig ein steriler Umgang mit Theorie, der in einem quasi-akademischen Aneignen von Wissen besteht, ohne dass sich daraus echte Debatten speisen. Man spielt Universität, und obwohl man sich doch außerhalb dieser und ihrer Karrierewege befindet, überschreitet man häufig nicht die intellektuellen und politischen Grenzen, die diese Institution setzt.

Das war in der Geschichte der radikalen Linken auch schon mal anders. Um nur ein Beispiel herauszugreifen: die Antifa, heute häufig ein aktivistischer Haufen, orientiert an der Ultra-Subkultur und schwer damit beschäftigt, den Facebookprofilen irgendwelcher Stolzdeutschen nachzuspüren, war vor etwa 15 bis 20 Jahren mal durchaus mit Theorie zu Gange. Viele Angehörige dieser mehrheitlich als Jugendbewegung verfassten Strömung versuchten damals zu verstehen, was mit Deutschland im Zeitraum 1989 bis 1999 passiert war. Diese Beschäftigung führte dazu, das man überkommenes Szenedogma, manch gern geglaubte Lüge, manche Selbstgewissheit abgeräumt werden konnten. Dieser Impuls hat sich leider erschöpft. Denn zu erklären, was in Deutschland und der Welt gerade vor sich geht, ist wieder und immer noch eine brennende Notwendigkeit.

Vieles spricht dafür, dass wir uns in einer grundlegenden Krise der Gesellschaftsformation und des ökonomischen Systems in denen wir leben befinden. Einer Krise, die noch lange nicht ihren Höhe-

punkt erreicht hat, und die das Leben aller lebenden Menschen in den nächsten Jahren und eventuell Jahrzehnten nicht unberührt lassen wird. Diese Annahme stützt sich auf theoretische Grundlagen und einen Blick auf die Welt um Deutschland herum. Denn hierzulande ist die Welt nicht schwarzweiß geworden, wie auf den Fotos aus der Weltwirtschaftskrise, die Wirtschaft wächst und es herrscht Fachkräftemangel. Das liegt vor allem daran, dass es Deutschland mittels der strukturellen Gewalt der Finanz- und Wirtschaftspolitik und mit der internen Suspendierung des Klassenkampfes gelungen ist, die meisten der negativen Krisenfolgen auf die unmittelbare und weitere Nachbarschaft abzuwälzen. Wie blöde man wird, wenn man sich mit diesem Fakt nicht umfassend auseinandersetzt sieht man am deutschen Journalismus, der selbst in seinem Spitzenratlos vor Phänomenen wie PEGIDA, dem europäischen „*Rechtspopulismus*“ oder Trump steht und eigentlich nicht mehr als ästhetische und moralische Urteile abzugeben in der Lage ist. Auch die Linke hat große Schwierigkeiten, die reaktionären Bewegungen unsere Zeit als Bewegungen in und wegen der Krise zu erkennen und zu begreifen. Diese Krise zu verstehen, ihre Ursachen und ihren Verlauf, ist dringend notwendig, um eine Vorstellung ihrer möglichen Konsequenzen zu bekommen. Und von den Bedingungen der Möglichkeiten, den Umschlag in die Barbarei eventuell doch noch zu verhindern. Dafür ist ein vertiefter Blick gerade auch auf jene notwendig, die sich jetzt „*gegen den Kapitalismus*“ positionieren. Was das Problem am Antikapitalismus eines Martin Schulz oder der Enthüller der „*Paradise Papers*“ ist, die den egoistischen Kapitalisten geißeln, der sich nicht in den Dienst der Gemeinschaft stellt, muss man erklären können, um die Gefahr die darin liegt zu erkennen und das Entstehen fataler Bündnisse zu verhindern. Ohne die regressive Revolte gegen die Krise von Kapital und Nationalstaat zu verstehen, werden sich effektive Mittel des Kampfes dagegen nicht entwickeln lassen.

Diese Analysen sind jedoch nicht leicht zu machen. Man kann da nicht feststellen, dass XY für den und den gesellschaftlichen Missstand verantwortlich



sein und außerdem ZY kenne, die ja mit XZ befreundet sei, der ja bekanntermaßen ein Nazi sei. Bzw. wenn man das so macht – und das passiert ja leider – dann ist man nicht mehr soweit vom Antikapitalismus eines Martin Schulz etc. entfernt. Und nein, die „*Unterprivilegierten und Diskriminierten*“ zu Expert_*Innen zu ernennen und die Beschreibungen ihrer Lebensrealität unvermittelt als Weltklärung stehen zu lassen, ist auch keine Analyse des Zustandes des Welt.

Nein, diese Analysen setzen Wissen um die historische Entstehung dieser Gesellschaftsform voraus, Wissen um ökonomische, soziale und politische Institutionen, Akteure und Prozesse und eine Beschäftigung zumindest mit den Versuchen in den letzten 150 Jahren, den Kapitalismus und die Prozesse der Zurichtung von Persönlichkeit in ihm zu verstehen. Vor allem setzt es aber auch die Fähigkeit zur Abstraktion voraus und Willen alles, auch das vermeintlich „Gute“ zu hinterfragen und sich damit auseinanderzusetzen, wie sehr die eigenen Prozesse des Denkens und Sprechens gesellschaftlich determiniert sind. Und das lässt sich nicht in Einfacher Sprache machen, die Komplexität der Welt kann aus ihrer Erklärung nicht herausgestrichen werden.

Das ist Arbeit. Das erfordert (neben einem heißen Herzen) u.a. das Lesen dicker Bücher, auch von Leuten die man politisch ablehnt, das Lernen neuer und komplizierter Wörter, nächtelange Diskussio-

nen, das Aufschreiben und Verwerfen eigener Gedanken voraus. Und nein, das ist nicht klassistisch! Natürlich ist es für Menschen, die ein Gymnasium besucht haben und wenigstens ein paar Semester studiert haben viel einfacher, sich die Methoden eines solchen Lernens anzueignen, sind sie doch formal den akademischen Arbeitsweisen nicht unähnlich. Die Forderung, in letzter Zeit u.a. im Zuge einer bestimmten Lektüre von Retour à Reims wieder vermehrt erhoben, die Linke solle nicht so abgehoben reden, sie solle dem einfachen Volk aufs Maul schauen und mehr mit Gefühl als mit Verstand argumentieren (in der Regel erhoben von Menschen mit Studienabschluss) hat jedoch nichts progressives. Es gilt Menschen zu befähigen, sich und die Welt zu verstehen und kritisieren zu können, nicht sie darin zu bestärken, im Zustand ihrer Unmündigkeit zu verharren, die spätestens so eine selbst verschuldete wird. Dass diese Befähigung andererseits in der Regel kein Resultat einer akademischen Ausbildung ist, beweist der kurze Blick in jede beliebige Universität.

Die Aufgabe, die vor jenen liegt, die die Möglichkeit von Humanität retten wollen, ist groß, die nötigen Werkzeuge und Räume müssen sie selbst schaffen, fast alles was existiert ist vom Einverständnis mit dem Bestehenden oder zumindest von dem Wunsch nach Versöhnung mit dem Bestehenden infiziert. Viel Zeit bleibt nicht.

Sten

- homesick

Aller höchstens „Zugezogen“

Von wo waren sie gekommen? Vielleicht waren sie nie wirklich weg? Und selbst dabei ist das „vielleicht“, das „wirklich“ zu viel, nein, falsch. Das sind mindestens drei Schritte zu weit. Da würde wenig Phantastisches aufbrechen, ausbrechen und irgendwann, mal schneller, mal langsamer, kaputt brechen. Also zweigeteilt, von Beginn an, oder bereits davor. Wiedervereinigung ist keine billige Lüge. Wie viele Augenlider wurden gemünzt? Wie viele Leute haben ihre Zunge in die Spitzen dieses gold' Regens gereckt? Und wenn sie es aufschlagen, träumen sie noch heute, unverblümt, unverwelkt. Nie eines gewesen, nie das eines Wesens. Doch das scheint nicht zu stören. Etwas Anderes scheint auf bei dem Gedanken an Einheit, die Einheit wird im Gedenken. So kommen sie Anfang November, und haben aufgehört zu motzen, denn sie wissen, dass es Ende Januar wieder vorbei ist. Spätestens da werden die einen in den Fluss geworfen worden sein und andere werden niemals befreit werden können. Was bleibt für die unbefreiten Zonen? Ein schnelles Foto mit den letzten Echten, sie werden nun als Überlebte festgehalten – wleches „über“ über Kameras hinweg-späht, spiegelt, trägt. Das Einverständnis ist zurück, zu Gast, bewirtet. Jetzt bleibt noch Zeit sich gegenseitig Geschenke zu verpacken.

besuchen, ahd. *pisuochan* (Graff 6, 84), mhd. *besuochen*, nnl. *bezoeken*, schw. *besöka*, dän. *besøge*.

1) den jägern, das wild besuchen, aufspüren.

2) einen ort besuchen, mhd. *einen turnei besuochen*. Engelh. 2359; nhd. *die kirchen, spielhäuser, theater besuchen*, franz. *fréquenter*; *das sie dein haus und deiner unterthanen heuser besuchen* (durchsuchen) und was dir lieblich ist, sollen sie in ire hende nemen und weg tragen. 1 kön. 20, 6; zu besuchen Juda und Jerusalem. Esra 7, 14; und dich wird man heizen die besuchte und unverlassene stad. Es. 62, 12;

Das ist wahrlich oder gar wahrhaftig eine Verstummlung von Suchen, also Besuchen. Gesuchen. Aussuchen oder Ver-suchen. Dabei war oder ist es, und wieder es, eine, nein zwei, genau genommen: mehr Einladung. Einladungen. Weil hier nicht ist

und Nichts ist und jede Einladung hilft, es so zu halten, wie es nicht ist und nicht sein soll. Also Herzlich Willkommen auf fremden Lippen, an noch fremderen Ohren und von tauben bis stummen Zungen. Jetzt schläft der Kopf in Reihenfolge ein; die Ohren hatten lange schon geruht, die Zunge legt sich erst ganz langsam. Willkommen, willkommen, neigt den Kopf, um Kopf und Kragen nicht zu verlieren, nicht das Reden in den Hals möglich zu machen, und wenn, ja wenn, beide ihren Kopf – und zwei – Köpfe neigen, kaut auch keiner einem an dem Ohr. So sei er freigelassen, der Löwe im Flur, der bei näherer Betrachtung Hund wird, und im Treppenhaus zu müde ist für Stufe über Stufe. Einbruch. Diebstahl will ich schreien, verlangt es mir doch danach, Dinge aus der Hand zu geben, fast fütternd oder nur haltend, was niemals meines sein würde, könnte, sollte. Plötzlich, auch das nicht, wird mir etwas nicht zurückgeben, aber alles und alles vor meinen Augen bekackt.

Und: *„Ach, wie schön wäre Wien ohne Wiener.“* Entgrenzte Städte und entgrenzte Behauptungen. Behausungen sind denen, die ohnehin nicht, dort oder dort, wohnen und leben. Weil sie es hier tun und da. Weil auch sie sich weigern ihre Schlüssel zu zählen? Sie wohnen mehr zwischen den Städten, wo keine mehr sind und niemand. Doch noch lange nicht: Niemandland. Das wäre ein alter Traum, der verschlafen hat, der sich selbst zum Geburtstag gratuliert und feiert einen, nein tausend eigene Tode. Auch das wäre geschafft, auf das Abgleis der Geschichte, von wo die Wahlen und der Wahn sich neu aufmacht. Schon längst eine Farce, auf der Trampelwiese vor und hinter den Zelten. In den Boden gerammt sind die Hölzer, als Spitzen nach Oben. Durch die schmalen Lücken könnten Wörter im Durchgang sich treffen. Doch es bleibt mehr Kreuzgang als Kreuzwort. So oder so, das wäre vielleicht ein letzter Satz, geeignet von Anfang bis Ende. Aber halt: im Kreuzgang verhängt sich das so. Weil zwischen so und so nichts durchschlüpft, das heißt, geboren wird, zum Vorschein kommt, und die Fragezeichen abgeschoben werden an das Ende vom Satz. Wer würde so oder so sprechen?

abschieben, remove, fortschieben, nml. afschui-ven: den tisch von der wand, den schrank von der mauer abschieben; eine schuld, ein verbrechen, einen tadel von sich abschieben. bei pferden, rindern, schafen heiszt es, dasz sie die zähne abschieben, die letzten füllen, kalbs, lammszähne verlieren: die jungen rosszähne, so die pferde abschieben. Pinter pferdschatz. Frankf. 1688 p. 390, wofür auch blosz, mit ausgelassenem acc., steht abschieben, was dann intransitiven schein gewinnt: die kuh hat noch nicht abgeschoben; abgeschobenes vieh, das abgeschoben hat. im kegelspiel, einen abschieben, mehr schieben als er, das verlorne, was zu viel war abschieben. figürlich: er hat ihn abgeschoben, übertroffen. intransitiv, einen abstecher zur seite machen. s. DWB abschub.

Zitiert nach: http://woerterbuchnetz.de/cgi-bin/WBNetz/wbgui_py?sigle=DWB



ES SOLL

1000 NEUE FÖRDERMITGLIEDSCHAFTEN FÜR DAS FSK REGNEN

Aus dringendem Anlaß möchten wir dafür werben,
daß Ihr werben möget; Leser*nnen des transmitter.
Eintausend neue Fördermitgliedschaften zu 5 Euro's, das
wären 5000 im Monat und sechzig solche im Jahr.

Das wäre angelegte Radioexistenzsicherung
für Hamburg und darüber hinaus.

Eine sichere Bank und eine gute Anlage ohne Dividende und mit
Hörgenuß aller Welten und Sendungsbereitschaft aller Orten.

Steigt ein, geht auf die Reise:

Viele Sternentaler und einige schwarze Löcher warten ...

Es grüßt Euch:

Das FSK

Das deutsche Darstellungsverbot von Abdullah Öcalan

Zur Thematisierung des hiesigen Umgangs mit den Kurdinnen und Kurden wird ein Beispiel herangeführt, welches als unangebracht, provokant oder auch als weit hergeholt erscheinen kann. Das ist gewollt um die Gemachtheit von Unterschieden sichtbar werden zu lassen. Im Kern der Argumentation soll deutlich werden, dass das Darstellungsverbot von Abdullah Öcalan die Grundrechte der Kurd*innen tangiert. Darüberhinaus wird hier entwickelt, wie die Vorgehensweise des deutschen Staates sich in diesem Punkt nicht von der Verbotshaltung der Islamisten unterscheidet.

Die Politik und Medien in Europa und Deutschland schmücken sich gerne in abgrenzender und ausgrenzender Weise mit den demokratischen Grundrechten in den westlichen Gesellschaften, so z. B. mit der Meinungs- und Pressefreiheit oder dem Versammlungs- und Demonstrationsrecht. Diese grundlegenden Menschenrechte, welche nach dem Niedergang des Faschismus, dem Holocaust und dem Ende des Zweiten Weltkriegs errungen wurden, dienen oft als Distinktionsmittel gegenüber dem Rest der Welt. Die Grundrechte sollen gegen alles und jeden verteidigt werden. Zu Recht.

Die Presse- und Meinungsfreiheit war so sehr ihrer Verteidigung wert, dass z. B. entgegen des allgemeinen Darstellungsverbots von Mohammeds Abbild im Islam und bei den Muslimen die Zeitungen in diversen europäischen Staaten es trotzdem abdruckten oder online zeigten. Der Karikaturenstreit oder der Fall Charlie Hebdo sind zwei Beispiele des konkreten „*Kampfes der Kulturen*“ – Auf der einen Seite die westlichen Errungenschaften der Meinungs- und Pressefreiheit, auf der anderen Seite die religiösen Gebote und Gefühle von Milliarden von Muslimen. Ein Argumentationsmuster der europäischen Verfechter der Grundrechte ist: Die Presse- und Meinungsfreiheit muss um jeden Preis verteidigt werden, auch wenn dabei die religiösen Gefühle von Gläubigen verletzt werden oder der antiwestliche Islamismus gestärkt wird. Zu Recht.

Doch das Einstehen für und die Verteidigung von diesen Grundrechten scheint in Deutschland eine Grenze zu haben. Diese Grenze ist die kurdische Sache. Wenn Kurdinnen und Kurden sich zu ihrer Befreiungsbewegung zusammen mit Abdullah Öcalan bekennen, dann darf das nicht sein. Auf Demonstrationen und Versammlungen ist das Zeigen von Öcalans Bildern oder Flaggen der kurdischen Bewegung als Symbol der Meinung von Kurdinnen und Kurden nicht erlaubt. So wurde z. B. am 4. November in Düsseldorf eine Demonstration von ca. 10 000 Kurden und solidarischen Menschen abgebrochen, weil die Demonstranten die Symbole ihrer „*verbotenen*“ Meinung zeigten. Am 9. November wurde ein Öcalan Bild auf einem Bus durch Polizei abgeklebt. Menschen wurden festgenommen, weil sie Öcalans Portraits auf ihrer Kleidung trugen. Öcalan ist kein Prophet, aber ganz vorne beim aktuellsten der unzähligen kurdischen Widerstände der vergangenen zwei Jahrhunderte. Auch kann er gesehen werden als ein effizienter demokratischer und feministischer Reformator der (patriarchalischen und tribalistischen) kurdischen Gesellschaft. Seine Ideen korrespondieren derzeit in der Türkei, in Syrien, im Iran und Irak zur Praxis und dienen als nicht-separatistisches Lösungsmodell der kurdischen Frage. Ferner wurden für ihn weltweit 13 Millionen Unterschriften von Menschen gesammelt, die Öcalan als ihren politischen Repräsentanten verstehen (Weltrekord). Ein bisschen prophetisch ist das schon, was die Wirkung der Ideen und die große Anzahl der Anhängerschaft angeht. Auch ein Abraham, Moses, Jesus, Mohammed, aber auch Mandela oder Gandhi waren in Augen der Herrscher „*Terroristen*“ ihrer Zeit.

Doch wie ist diese widersprüchliche und in Sachen Kurden flexible Haltung und Justiz, welche auf der einen Seite potenziell eine ganze Religionsgemeinschaft (1,5 Milliarden Menschen) für die Presse- und Meinungsfreiheit gegen sich zu bringen riskiert, auf der anderen Seite aber den Kurden ihre grundlegenden Menschenrechte in Deutschland verwehrt, möglich? Ist es echt Erdogans Druck oder das kurdische Opfer, das bei



den Näherungen zwischen BRD und Türkei gebracht wird? Sind es wirklich nur die Interessen der deutschen Wirtschaft? Ist es das falsche Bild von der kurdischen Bewegung und Öcalan, welches durch die jahrzehntelange verzerrte und dämonisierende Darstellung der deutschen Medien erfolgt ist? Wahrscheinlich spielen multiple Faktoren eine Rolle; der Artikel von Murat Cakir in Kurdistan Report z. B. wirft einen Blick auf Verflechtungen türkischen und deutschen Kapitals und Interessen, (<http://bit.ly/2zS8eEr>).

Die kurdische Bewegung führt dabei nicht nur einen Kampf für die Gleichberechtigung und Selbstbestimmung der Frauen und Kurden, sondern auch gegen den Islamismus, den politischen Islam und patriarchale Mentalität insgesamt. Damit ist nicht nur der Kampf gegen den sogenannten Islamischen Staat gemeint: Ob Saudi Arabien, Iran oder Türkei, in jedem dieser Staaten fungiert ein antisemitischer und antiwestlicher politischer Islam als Ideologie. Ziel und Zweck des politischen Islams ist die Ordnung und Strukturierung der Gesellschaft nach vermeintlich religiösen Geboten. Dass diese Praxis in sehr unislamische Zustände ausartet, zeigen die derzeitigen Verhältnisse aus menschenrechtlicher, moralischer und politischer Sicht in diesen jeweiligen Staaten selbst. Kurz: Es sind eben diese Akteure (A. Öcalan und die kurdische Bewegung um die PKK), die die BRD oder die EU aufgrund ökonomischer und politischer Beziehungen zu den nächstliegenden Staaten kriminalisiert, welche aber

den Kampf um Demokratisierung, Trennung von Religion und Politik (politische Säkularität für die Freiheit des Glaubens) und der Gleichberechtigung der Geschlechter führen. Das sind eben diejenigen Werte, mit denen man sich im Westen in Abgrenzung z. B. zum Nahen Osten oder auch zu China und Russland rühmt. Gleichzeitig werden in Deutschland für die Interessen der islamistischen Staaten und Regierungen die demokratischen Menschenrechte derjenigen mit den Füßen getreten, die diese Akteure im Kampf gegen Islamisten und Islamismus unterstützen.

Wichtiger an dieser Stelle aber ist: Den Kurdinnen und Kurden werden in Deutschland grundlegende Menschenrechte verwehrt. Ihre Würde wird angetastet, indem ihre Identität attackiert wird. Sie werden kriminalisiert und stigmatisiert. Solch feindliche Praxis kennen sie eigentlich nur in den Diktaturen, aus denen sie nach Deutschland geflüchtet sind. Doch auch für die Gesamtgesellschaft birgt diese Politik Gefahren in sich: Eine erstmalige Missachtung der Menschenrechte einer einzelnen Gruppe eröffnet zugleich das Tor der Verletzung der Rechte von anderen. Für diese Entwicklung und solche Politik der BRD sollen Gesellschaft und Öffentlichkeit sensibilisiert werden obgleich ich keine Hoffnung darüber habe, dass dies mit den herkömmlichen „Journalismus“ und Massenmedien geschehen wird.

Ramo Menda, Sozialwissenschaftler und
Experte für interreligiösen Dialog.

RADIO IM DEZEMBER & JANUAR

Form-Struktur- Konzert im FSK Sonnabend, 9. Dezember, 23 Uhr

in den Räumen des FSK in der Fabrique im Gängeviertel.

In einer neuen Reihe spielen Klangkünstler*innen live Konzerte im großen Studio 1 des FSK. Ihr könnt die Konzerte über den Äther und auch live im Studio 1 miterleben - der Eintritt ist frei. Die erste Ausgabe das agit-noise Trio Machtkrach.

Das Konzert wird umrahmt von einem Gespräch über Form und Struktur des Gehörten. Dabei geht es um ein Erkenntnisgewinne über Geometrien, Architekturen in der Musik und deren Beziehungsweisen zur vorgefundenen Herrschaft. Vorher reinhören unter: m8kruch.de.

Anarchistische Perspektiven auf heutige Feminismen Freitag, 15. Dezember, 8 Uhr

Im Rahmen des Kongresses, der dieses Jahr zum dritten Mal stattgefunden hat, hielt Antje Schrupp am 12.11.2017 einen Vortrag mit dem Titel: „Anarchistische Perspektiven auf heutige Feminismen“. Feminismus ist seit einiger Zeit wieder ein viel diskutiertes Thema in Deutschland, es gibt neue Akteur*innen, Positionen und Theorien. Wie ist diese Entwicklung aus anarchistischer Perspektive einzuschätzen? Feminismus und Anarchismus können Hand in Hand gehen – sie müssen es aber nicht. Antje Schrupp stellt die gegenwärtigen feministischen Bewegungen aus einer anarchistischen Perspektive vor.

Hamburg für alle - Aber wie? Freitag, 19. Januar, 8 Uhr

Wohnen ist ein Menschenrecht! Bezahlbarer Wohnraum in Hamburg jedoch knapp. Die Auseinandersetzung mit Armut, Wohnungs- und Obdachlosigkeit ist ein gesamtgesellschaftlicher Auftrag. Das Studien-

programm „Hamburg für alle – aber wie?“ möchte Studierende für die Relevanz und Komplexität dieses großen Themas und für die Lebenslagen von Betroffenen sensibilisieren. Das Programm besteht aus einer Vortragsreihe, einer Projektwerkstatt sowie einem Exkursionsprogramm. Durch Fachvorträge von Expert/innen aus Wissenschaft und Praxis werden die Themen vertieft. Die Vortragsreihe ist als Kooperation mit mehreren Fachbereichen der Fakultät für Geisteswissenschaften, einzelnen Fachbereichen aus anderen Fakultäten sowie verschiedenen in der Hamburger Arbeit für Wohnungs- und Obdachlose tätigen außeruniversitären Einrichtungen konzipiert. Im Rahmen der Projekt- und Forschungswerkstatt engagieren sich die Teilnehmer/innen ehrenamtlich in Projekten für Wohnungs- und Obdachlose bzw. entwickeln eigenständig Projekte. Die Sendung schildert eigene Eindrücke während der Teilnahme Hamburg für alle – Aber wie?

Wohnen ist ein Menschenrecht! Bezahlbarer Wohnraum in Hamburg jedoch knapp. Die Auseinandersetzung mit Armut, Wohnungs- und Obdachlosigkeit ist ein gesamtgesellschaftlicher Auftrag. Das Studienprogramm „Hamburg für alle – aber wie?“ möchte Studierende für die Relevanz und Komplexität dieses großen Themas und für die Lebenslagen von Betroffenen sensibilisieren. Das Programm besteht aus einer Vortragsreihe, einer Projektwerkstatt sowie einem Exkursionsprogramm. Durch Fachvorträge von Expert/innen aus Wissenschaft und Praxis werden die Themen vertieft. Die Vortragsreihe ist als Kooperation mit mehreren Fachbereichen der Fakultät für Geisteswissenschaften, einzelnen Fachbereichen aus anderen Fakultäten sowie verschiedenen in der Hamburger Arbeit für Wohnungs- und Obdachlose tätigen außeruniversitären Einrichtungen konzipiert. Im Rahmen der Projekt- und Forschungswerkstatt engagieren sich die Teilnehmer/innen ehrenamtlich in Projekten für Wohnungs- und Obdachlose bzw. entwickeln eigenständig Projekte. Die Sendung schildert eigene Eindrücke während der Teilnahme an dem Studienprogramm. Weitere Infos: <http://hamburg-fuer-alle.blogs.uni-hamburg.de/>

FREITAG, 01.12.2017

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 HoPo Express #41 Gegen das Vergessen:

„Damit es die ganze Welt erfährt. Von Saloniki nach Auschwitz ...“

Anlässlich des 79. Jahrestages der Reichspogromnacht fand, wie jedes Jahr, eine durch das Auschwitz-Komitee organisierte Veranstaltung in den Räumen der Universität Hamburg statt. Dieses Jahr mit dem Titel „Damit es die ganze Welt erfährt. Von Saloniki nach Auschwitz ...“ zur Erinnerung an die Ermordung der Jüd*Innen Thessalonikis und der deutschen Reparationsschuld. In dieser Sendung wollen wir die Veranstaltung dokumentieren und dieses wichtige Thema nochmals aufgreifen. Dazu hören wir Beiträge von Esther Bejarano (Vorsitzende des Auschwitz Komitees), Sylvia Wempner (SchauspielerIn), Rolf Becker (Schauspieler, ver.di Hamburg, FB Medien), Dr. Dr. Karl Heinz Roth (Stiftung für Sozialgeschichte des 20. Jahrhunderts). Mitschnitt der Veranstaltung des Auschwitz Komitees vom 8. November. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.stiftung-auschwitz-komitee.de>

10:00 Chronologie der Nötigung (10. Akt)

Zwölf Beiträge - Kommentare und Analysen - behandeln den Krisenverlauf im ersten Halbjahr 2015. Von Sachzwang FM, Querkfunk, Karlsruhe. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html>

12:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match ,the broadest beats'. | solidsteel@fsk-hh.org | <http://solidsteel.ninjatune.net>

14:00 Zeckenfunk

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion - Jeden ersten und dritten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY.

19:00 Anti(Ra)dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Co-

lor, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe
... | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

00:00 Clap Your Feet

SAMSTAG, 02.12.2017

06:00 Skatime Offbeat am Morgen Vol. 32

Off-Beat am Morgen - für alle Nachtschwärmer, -arbeiterInnen und Frühaufsteher: die SkaTime Musikschleife.

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. | Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Funkpiratin mit Janne

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hard Rock und Metal - Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Weiteres zur Sendung findet Ihr unter: www.rockbottom-music.de

SONNTAG, 03.12.2017

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 re[h]v[v]o[l]lte radio

feminismsss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | <http://rehvollte.blogspot.eu>

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETchen

Info | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung - Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae. | <http://www.upsettingstation.tk>

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben | emotainment@gmx.net

06:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match ,the broadest beats‘.

Matt Black and Jonathan More (aka Coldcut) started out on London's pirate KISS FM radio station with separate shows but then joined forces to present Solid Steel in 1988, a few years before the station finally went legal. In the early 90's they were joined on a regular basis by PC, shortly followed by Strictly Kev, for the two hour mix marathons. DK jumped on board in 1997, quickly rising to become producer and in 2000 the show enjoyed a spell on BBC London. In 2004 J Mountain joined the ranks and the show continued airing a diverse selection of guest mixes along with the occasional special interview. Solid Steel has spread it's wings, going on to broadcast in over 30 stations around the world, spawned a mix CD series and club nights. The podcast has already reached over a million downloads and new members Ruckus Roboticus, Cheeba, Boom Monk Ben and DJ Moneyshot step up in 2009 to expand the line up. Now we also enter a new phase with videocasts and other assorted AV projects, something that Coldcut have pioneered for nearly as long as the radio show. | solidsteel@fsk-hh.org | <http://solidsteel.ninjatune.net>

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türikiye 'li kadınlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 re[h]v[ol]ite radio

wiederholung vom vortag | <http://rehvollte.blogspot.eu/>

12:00 Neue Musik aus China

7. oder so nMaCh-Musikdokuspezial - Diesmal wohl mit: 1. Us and Them. Korean Indie Rock in a K-Pop World [2015] 2. Yang Ban Xi - The 8 Model Works [2005] 3. Qeti. Rock ,n Ürümchi. The Discovery of Perhat Khaliq [2015] | doyoulikechinese@fsk-hh.org

14:00 Sendereihe zur Oktoberrevolution

von Radio Corax, a.a.O.

16:00 KONKRET goes FSK

Das Freie Sender Kombinat sendet einmal monatlich die Kolumne des Herausgebers Hermann L. Gremliza. | redaktion3@fsk-hh.org

16:15 Die monatliche Kolumne von**Café Morgenland**

CM auf 93,0 MegaHetz(e) - monatliche kolumne bei FSK. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.cafemorgenland.net>

16:30 Nachmittagsmagazin für subversive**Unternehmungen**

Hamburger Abschaum

17:00 Difficult Music For Difficult People

Difficult Music For Difficult People is a weekly programme about all kinds of music below the radar: from Electronic to Noise to Experimental and inbetween. We have no journalistic approach to document a special scene of music in an objective way. It's all about the music and sounds that we like. Difficult Music is an association of people who are organising concerts, Djing, making and releasing music. Past episodes and playlists are available on Mixcloud (mixcloud.com/difficultmusic) Tune in, drop out!

19:00 Info**20:00 recycling:****Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß**

Am 9.11 stellte Manja Präkels ihr Buch Als ich mit Hitler Schnapskirschen aß in HH vor. Diese Lesung dokumentieren wir hier. Im Anschluss daran fand, im gewohnten recycling-Stil, ein Studiogespräch mit ihr und Markus Liske statt. In diesem sprachen wir über den Roman, Lesungen, Bücher, Ästhetik, Vergessen, Verdrängen und Widerstand. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://bit.ly/2fPRgyv>

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksending „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Yallah Beats!

Den musikalischen Künsten und weiteren lautfördernden Artikulationen.

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

10:00 Musikredaktion

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze cd:

Dead Melodies -

Legends Of The Wood/Cryo Chamber

Dead Molodies ist Tom Moore,drone newcomer und kommt aus England. Seine dritte veröffentlichung vertont unter der verwendung von field recordings nicht nur die schönheit der wälder, sondern auch der legenden derer. Die titel: A Trial of Crows and Blood,On Devil's Hill,The Hooded Nine, Peach Black Descent, Unearthed, A Malevolent Rising, Wretched Masquerade, Beautiful Coalesce. Tom Moore hat auch eine eigende bandcampseite, wo ihr einige seiner veröffentlichungen gegen spende herunterladen könnt: <https://deadmelodies.bandcamp.com/> | Kontakt: thomas@fsk-hh.org

14:00 archive & augenzeugen:

bücher, bücher, bücher

Diesmal neue und nicht ganz neue bücher: Dietrich Diederichsen - Körpertreffer (Zur Ästhetik der nachpoplären Künste)/Suhrkamp, Unsichtbares Komitee - Jetzt/Nautilus, Martin Luther - Von den Juden und ihren Lügen/Alibri, Sophie Wahnich - Freiheit oder Tod (Über Terror und Terrorismus)/Matthes & Seitz, Dirk Van Den Boom - Die Welten Der Skiir 2/Cross Cult, Kim Stanley Robinson - Aurora/Heyne, Natacha Bustos/Francisco Sánchez - Tschernobyl (Rückkehr ins Niemandland), Graphic Novel/Egmont, Ivan Brandon/Nic Klein - Drifter 03 (Lichterloh), Graphic Novel/Cross Cult, Hamon/Carrion - Nils Band 1 (Elementargeister), Graphic Novel/Splitter, Jane Deuxard/Deloupy - Liebe auf Iranisch, Graphic Novel/Splitter, Marjorie Liu/Sana Takeda - Monstress Band 2: Das Blut, Graphic Novel/Cross Cult, Florent Silloray - Capa (Die Wahrheit ist das beste Bild), Graphic Novel/Knesebeck und Sebastian Schütze - Caravaggio (Das vollständige Werk), Bildband/Taschen. | Kontakt: thomas@fsk-hh.org

15:00 Radio Gagarin

Wiederholung der ersten sendung des letzten monats. | Kontakt: thomas@fsk-hh.org

17:00 Schwarze Klänge

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion - Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK! Je-

den 1. Dienstag im Monat. | <http://www.schwarzeklaenge.de>

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

Magazin | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Blues Brew

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 06.12.2017

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Tirons sur les Cadrans!

Der Salon von statt_teil(e)radios.

10:00 gökkuşağı

12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Hallenbaduniversität

Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden. – Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelat-schen sitzen wir in der Eisdielen der Abstraktion ... | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 WortPong

Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

20:00 es raschelt um die lippen -außer der reihe- das gehört uns

aufbauend auf dem vorherigen das vorherige abbauen,umbauen,darüber her fallen, das misstrauen aushorchen, zusammen weg hinein horchen, sprech versuche, wort findung schwierigkeiten ... | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Multiplication de l'Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene.

22:00 Hirntod

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat. | <http://www.anothernicemess.com>

DONNERSTAG, 07.12.2017

07:00 Sendereihe zur Oktoberrevolution

von Radio Corax, a.a.O. (Wiederholung vom Montag Nachmittag)

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

Wiederholung der Samstagsausgabe

12:00 Siesta Service

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 Das Bild lächelt die Zukunft

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem ... gepickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! | <http://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

Info

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 08.12.2017

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 Von der künstlerischen Komposition zur ästhetischen Abstraktion



Ästhetische Revolutionen zu Zeiten der Oktoberrevolution: Als noch nicht sonderlich lange existierende moderne Verengung zuvor wesentlich weiter gefasster ästhetischer Produktionsformen auf einen industriell ausgeschlossenen Zweig gesell-

schaftlicher Folgenlosigkeit ist die Kunst ein Kapitalisierungseffekt. Und damit wären ihre Arbeitsformen ebenso wie die aller anderen modernen, industrialisierten Formen zu revolutionieren. Eben dies versuchte der russische Proletkult, eine Organisation die sich kurz vor der Oktoberrevolution in Leningrad gründete, und in den folgenden Jahren Studios in Fabriken ebenso wie an der Front eröffnete, mit dem Ziel eine allgemeine künstlerische Produktion zu eröffnen. Damit stand er, ebenso wie diejenigen die außerhalb Russlands an seine Programme anknüpften, wie etwa der von Karel Teige in Prag mitbegründete Poetismus oder Lu Märten in Berlin verfasste Theorie des »Wesens und Veränderung der Formen (und Künste)«, im direkten Gegensatz zur Kunst- und Kulturpolitik des »orthodoxen Marxismus«. Im Vortrag soll es darum gehen diese Position nicht nur als vergangenen ästhetischen Radikalismus vorzustellen, sondern auch zu fragen warum sich die bürgerlich-kapitalistische ästhetische Beschränkung mit dem Namen Kunst sich bis heute so großer Beliebtheit erfreut. Vortrag von Kerstin Stakemeier am 09. November, ACC Galerie Weimar bei „Kunst, Spektakel, Revolution“. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://spektakel.blogspot.de/>

10:00 Freitag von 10 bis 12: agoradio

agoradio ist ein Experiment. Es verbindet Kommentare, Berichte und Gespräche zu politischen, sozialen, militärischen und ökonomischen Konflikten mit wissenschaftlichen, philosophischen, literarischen und ästhetischen Beiträgen. Das Programm wendet sich an Aktivisten einer Linken diesseits repräsentativer, parteipolitischer und staatsfixierter Strukturen, ebenso an verbliebene Reste einer „Zivilgesellschaft“, die nach Möglichkeiten einer Verteidigung von Rechten, Freiheiten und Lebensmöglichkeiten unter Bedingungen sich zuspitzender gesellschaftlicher Agonien fragen. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match ‚the broadest beats‘. | solidsteel@fsk-hh.org | <http://solidsteel.ninjatune.net>

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

Zonenradio aus ätherischen Randgebieten. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.freie-radios-sh.org/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 No Borders More Music

Neue Sendung der Musikredaktion!

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ...

20:00 Radio Gagarin

Altbewährtes und Neuheiten aus den Bereichen: industrial, drone, ambient, noise, gitarrenlärm, improvisierter musik, elektro-akustik, neuer klassik, soundtrack und ethno. | Kontakt: thomas@fsk-hh.org

22:00 Lado-B-Seite

Die monatliche Sendung präsentiert Musik aus Portugal und von portugiesischen Musikern. Die musikalische Kreativität in Portugal hat, über den Mainstream hinaus, weitaus mehr zu bieten. Die Sendung erfolgt in deutscher und portugiesischer Sprache. ----- A emissão mensal apresenta musica de Portugal e de musicos portugueses. A criatividade em Portugal tem, alem do mainstream, mais de oferecer. Este programa ocorre em alemão e português. | bseitefsk@gmail.com | <https://www.facebook.com/pages/B-SeiteLado-B/1403413773260145>

22:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung! | <http://www.gumbofrisstschmidt.de>

SAMSTAG, 09.12.2017

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. | Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul

19:00 CORAX AntiFa Info

Zunächst probeweise und dann vielleicht ständig am 2. und 3. Sonnabend des Monats. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

20:00 Lignas Music Box: WINTERSCHLAF

Die Music Box weilt in den winterlichen Bergen, eine kleine Pension, weitab von jeglicher Zivilisation, ohne Strom und Telefon. Seit Tagen hat es geschneit, die Temperatur fällt tiefer und tiefer, da ist nicht daran zu denken, einen kleinen Ausflug in das ferne Hamburg zu unternehmen. Auch weigern sich Pferd und Kutsche den Plattenspieler und die zahllosen Vinylplatten durch die Schnee-



landschaft zu ziehen. Es bleibt uns also nichts anderes übrig, als den herrlichen Platz am Ofen nicht zu verlassen und vorsorglich jemanden zu instruieren, für ein angemessenes Pausenprogramm zu sorgen. Und die HörerInnen auf die zweite Januarwoche zu vertrösten, in der die Music Box wieder ihre gewohnte Funktion aufnehmen wird. Bis dahin wünschen wir schöne Tage und ein gutes neues Jahr oder wie es hier heißt: Bliadhna Mhath Ur! | lmbox@fsk-hh.org | <http://www.facebook.com/LignasMusicbox>

22:00 ... into that good night

23:00 Form-Struktur-Konzert im FSK in den Räumen des FSK in der Fabrique im Gängeviertel

In einer neuen Reihe spielen Klangkünstler*innen live Konzerte im großen Studio 1 des FSK. Ihr könnt die Konzerte über den Äther und auch live im Studio 1 miterleben - der Eintritt ist frei. Die erste Ausgabe das agit-noise Trio Machtkrach. Das Konzert wird umrahmt von einem Gespräch über Form und Struktur des Gehörten. Dabei geht es um ein Erkenntnisgewinne über Geometrien, Architekturen in der Musik und deren Beziehungsweisen zur vorgefundenen Herrschaft. Vorher reinhören unter: <http://m8kruch.de>

SONNTAG, 10.12.2017

09:00 gökkuşağı

11:00 Anti(Ra)²dio

13:00 Falando com... Im Gespräch mit...

15:00 Kunst und Politik

17:00 Radyo Azadi

19:00 Loretta Leselampe

20:00 Wo keins ist, ist eins. Diskussion über Dialektik

Metakritik der praktischen Vernunft Teil 2: In der

letzten Sendung hatten wir die Erörterung der Metakritik der praktischen Vernunft begonnen, welche Adorno mit einem – vom Positivismus entwickelten – Modellbegriff zu fassen sucht. Dieser ist bei ihm ohne Kritik am System nicht zu haben: Wenn ein System, in dem „das Seiende aus dem Bewußtsein abgeleitet wird“ nicht zu geben ist, „dann drängt sich einem der Modellbegriff auf: die Analyse eines ausgewählten Problemkomplexes in der Gestalt, daß von dem einem Komplex ein Licht fällt auf all die Momente (...), die man gar nicht behandeln kann“. Das wird an den nichtidentischen Momenten vom „vor-ichlichem Impuls“ bis zum „Hinzutretenden“ dargelegt werden. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://wokeinsististeins.blogspot.de/>

22:00 UBRadio Salon #372

2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestrae UBUIBI (www.ubuibi.org). Netcast on DFM Radio Television International (www.dfm.nu), 1 March 2015 / with special guests: MOE! STAIANO, DUCKMANDU and MICHAEL MELLENDER / Theme: FINNEGAN'S CLOWN.

00:00 Nachtmix

MONTAG, 11.12.2017

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadinlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Anti(Ra)²dio

Wdh. vom Vortag

12:00 Musikredaktion

14:00 Sendereihe zur Oktoberrevolution

von Radio Corax, a.a.O.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 Difficult Music For Difficult People

Difficult Music For Difficult People is a weekly programme about all kinds of music below the radar: from Electronic to Noise to Experimental and inbetween. We have no journalistic approach to document a special scene of music in an objective way. It's all about the music and sounds that we like. Difficult Music is an association of people who are organising concerts, DJing, making and releasing music. Past episodes and playlists

are available on Mixcloud (mixcloud.com/difficultmusic) Tune in, drop out!

19:00 Info

20:00 Der Sophist - Politisches Selbsthilferadio im FSK

Nach 7 Ausgaben spaziert der Sophist auf einen neuen, regelmäßigen Sendeplatz: jeweils am zweiten Montag im Monat. Zwei Stunden Live-Call-In-Radio mit der Sophistendarstellerin Joscha Hendrix Ende, die den gemeinsamen Plan zur Aufhebung der objektivistisch-partriarchalen, konkurrenz- und leistungswahnsinnigen, völkisch-identitären, nationalistisch-mythischen, staatlich-herrschaftlichen und kapitalistisch-antidemokratischen Gesellschaft, die uns vor die Füße gebrochen wurde, besser verstehen möchte. Ruft an und helfst oder bereitet mehr Kopfzerbrechen - denn: Der Sophist hält anti-identitären Klebstoff aus dem Wunderhorn bereit und keinen Fehler für unbegründet. Ruft live an unter: 04043250046 oder schreibt per email an sophist@anti-id.de | <http://anti-id.de>

22:00 Wutpilger Streifzüge

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksending „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Yallah Beats!

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 12.12.2017

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

10:00 Musikredaktion

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

14:00 Indian Vibes

16:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocken deine tränen nicht< - Austauschsendung von Radio Blau | <http://mrspepstein.blogspot.com>

17:00 Refugee Radio Network

Mit RRN glauben wir, dass die Ermutigung zu Menschenrechten Kulturen und Menschen verbindet, dass durch kraftvolle Geschichten positive Veränderungen in der Welt erwirkt werden können. Durch das praktische von Sendungen auf Radiostationen und die Bereitstellung über digitale Plattformen, wollen wir Menschen einladen mit ihrer Stimme einen Beitrag zu leisten um eine besser vernetzte, besser informierte und empathischere Welt zu schaffen. | <http://refugeeradionet.weebly.com>

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Stash

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 13.12.2017

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 rotten system! - rotten world? Fetischkritik oder Entfremdungstheorie

Erkenntniskritische Reflexionen zum „doppelten Marx“ und zur ideologischen Konjunktur der späten Postmoderne. Daniel Späth/ Gruppe exit! - Spätestens mit der Finanzkrise von 2008 dürstet das bürgerliche Zerfallssubjekt nach neuer Tiefe. Die durch die fortschreitende Entwertung des Weltkapitals selbst vorangetriebene Modifikation ideologischer Krisenbewältigung treibt auch eine neue Renaissance entfremdungstheoretischer Versatzstücke hervor. Denn die neu entdeckte Innerlichkeit kapriziert sich unmittelbar auf ein gesellschaftliches Außen, das der Verwirklichung ihrer „Authentizität“ und moralischen „Gesinnung“ im Wege stehe; wodurch Vergesellschaftung allerdings auf eine abstrakte und äußerliche Gegebenheit reduziert wird. Der erste Teil des Vortrags zeichnet die innermarxistische Kontroverse um die Marxsche Entfremdungstheorie nach und sucht dabei die jeweiligen identitätslogischen Verkürzungen aufzuzeigen. Das Herausarbeiten der Marxschen Fetischkritik als Analyse des „prozes-

sierenden Widerspruchs“ (Marx) ermöglicht eine Reflexion auf das Ineinander von objektivierter Fetischkonstitution und Ideologiebildung, wofür die in der späten Postmoderne an Bedeutung gewinnende Entfremdungstheorie paradigmatisch stehen kann. Vor allem die auch in linken Kreisen prominent gewordene Entfremdungstheorie von Rahel Jaeggi soll im zweiten Teil des Vortrags einer Kritik unterzogen werden. Vortrag gehalten auf dem exit!-Jahresseminar 2017 „Postmoderne im Niedergang“ <http://exit-online.org> | redaktion3@fsk-hh.org | <https://exit-lesekreis-hh.de>

10:00 gökkuşağı

12:00 Radio Ungawa

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Elektru

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 Rasterzeileninterrupt - Politik und Technik zwischen Zeilen

Über (Netz)Politik, (Natur)Wissenschaft, Silizium und den Rest der Welt. ICANN? You can? We do not know but we will see. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

20:00 17grad

Abendzeitung | <http://17grad.net>

21:00 Klangkantine

22:00 Konkret goes FSK

Der Konkret Herausgeber Hermann L. Gremliza liest die Monatskolumne. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://konkret-verlage.de>

22:15 Grenzfall

DONNERSTAG, 14.12.2017

07:00 Sendereihe zur Oktoberrevolution

von Radio Corax, a.a.O. (Wiederholung vom Montag Nachmittag)

09:00 Ausflug: Musik zum 100'ten der Oktoberrevolution

Drei leicht gekürzte und gebürstete Stunden „Aus-

flug“ mit subjektivistischer Begleitmusik.

12:00 Siesta Service

13:00 Dschungelfunk

Kommt aus'm Jungle

14:00 Shalom Libertad

Magazin | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

Info

20:00 luxusprekariatsluxus - die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser... | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 15.12.2017

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 Hopo Express #42:

Anarchistische Perspektiven auf Wissenschaft

Im Rahmen des Kongresses, der dieses Jahr zum dritten Mal stattgefunden hat, hielt Antje Schrupp am 12.11.2017 einen Vortrag mit dem Titel: „Anarchistische Perspektiven auf heutige Feminismen“. Feminismus ist seit einiger Zeit wieder ein viel diskutiertes Thema in Deutschland, es gibt neue Akteur*innen, Positionen und Theorien. Wie ist diese Entwicklung aus anarchistischer Perspektive einzuschätzen? Feminismus und Anarchismus können Hand in Hand gehen – sie müssen es aber nicht. Antje Schrupp stellt die gegenwärtigen feministischen Bewegungen aus einer anarchistischen Perspektive vor. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://anarchie.userblogs.uni-hamburg.de/>

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match ‚the broadest beats‘. | solidsteel@fsk-hh.org | <http://solidsteel.ninjatune.net>

14:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ...

20:00 Soul Stew

„Soul Stew“ präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle „soulful“ Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. Aktuelles unter: <http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/>

22:00 klingding

Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklügel mit und ohne Studio-gäste. Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf www.hierunda.de/klingding.html

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 16.12.2017

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. | Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Drumz & Cooky

Homeboy Rockerz Radio - Drumz & Cooky von den Homeboy Rockerz Hamburg bringen den Bboy Sound in Hamburgs Äther. Breaks, Uptempo Funk, Rock Dancer, Rap bis zu Electrobreaks. Der richtige Stoff für Eure Toprocks, Drops, Downrocks und Freezes. Infos zu Battles, Jams und Hambur-

ger Bboy Kultur gibts obendrauf. Jeden 3. Samstag im Monat.

16:00 Haymatlos

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 CORAX AntiFa Info

Zunächst probeweise und dann vielleicht ständig am 2. und 3. Sonnabend des Monats. | <http://radiocorax.de>

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [<<]

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewindradio.de. Let's get funky, let's get BASS. | <http://www.rewindradio.de>

SONNTAG, 17.12.2017

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 das brett

15:00 Tirones sur les Cadrans!

der salon von statt_teil(e)_radios

17:00 Radyo Azadi

19:00 Apartmenthaus A

20:00 The Soulprofessor Presents Strictly Vinyl

22:00 Monomal & Muttermahl TV präsentieren ihre neuen Platten

Wir legen Neuerwerbungen auf und vetellen wat dazu

00:00 Nachtmix

MONTAG, 18.12.2017

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 das brett

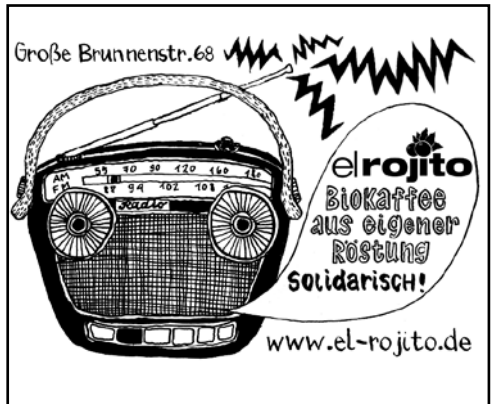
wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f

12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst. | <http://www.zonic-online.de/index.php?radio>

14:00 Sendereihe zur Oktoberrevolution

von Radio Corax, a.a.O.



**16:00 Nachmittagsmagazin für subversive
Unternehmungen**

Hamburger Abschaum

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 Info

20:00 recyclingexperimental: agaoradio

22:00 Der Radiotrinker

Einige Folgen Trunkenheit on Air.

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksending „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Yallah Beats!

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 19.12.2017

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

10:00 Musikredaktion

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

14:00 Stimme

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | <http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

18:00 Beat the Future

19:00 Info Latina

20:00 Hochfahrrad

Magazinsendung zur Auseinandersetzung mit Arbeit und Kapital: „die abstraktion des fahrrads ist das, was der kindheit einer neuen welt am meisten fehlt“ - Magazin rund um Ästhetik, Politik und Technik der pedalbetriebenen Fortbewegung auf (+/-) zwei Rädern. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Radio Urban Beat Flo

Elektronische afrikanische und orientalische Dance Music! Heute: Mrs. Afronaut möchte einfach nur schöne Musik ihrer Wahl für Euch spielen. Enjoy listening! Dj Hardy serviert Euch ein Special über die Portugal-Afrika-Verbindung der Lissaboner Szene um DJ Marfox, DJ Niggafox und um das Buraka Som Sistema. Hinterher anhören? www.hearthis.at/radiourbanbeatflo. Party? UBF JupiBar/ Gängeviertel am 16.12. ab 20 Uhr.

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 20.12.2017

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Inkasso Hasso

»Eine Welt, die Ausschwitz hervorgebracht hat, und sich danach nicht grundlegend geändert hat, ist eine Welt, in die man besser keine Kinder mehr setzen sollte. Das wäre ein vernünftiger Schluss.« Was Wolfgang Pohrt einst formulierte, bringt die argwöhnische Betrachtung der Familie in der Linken auf den Punkt. Eine Analyse mit Gisela Notz, Andrea Truman, Barbara Sichter mann und Bettina Fellmann. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

10:00 gökkuşağı

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.17grad.net>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart Dandy-Pop, Punk-Elegance und Wow-wild-Drinking! | <http://www.aufgeladenundbereit.com>

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Ber-

lin. Und darüber hinaus.

20:00 Bühnenworte

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 GumboFrisstSchmidt

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt. | <http://www.gumbofrisstschmidt.de/>

23:00 RadioSpielplatz

DONNERSTAG, 21.12.2017

07:00 Sendereihe zur Oktoberrevolution

von Radio Corax, a.a.O. (Wiederholung vom Montag Nachmittag)

09:00 Anti(Ra)dio

3 Sunden von Freitagabenden | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 es raschelt um die lippen -außer der reihe- das gehört uns

Aus dem Abendprogramm

14:00 Free Wheel

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Punkrock Radio Special - In der letzten Sendung des Jahres machen wir es uns nochmal gemütlich. Ganz ohne Spekulatorius & co, sondern mit Daniel (Hafenklang / Nachladen), alkoholfreiem Bier (?) und reichlich gutem Punk! | <http://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

Info

20:00 Philippinische Frauengruppe

22:00 knospt


00:00 metronight

FREITAG, 22.12.2017

07:00 Quergelesen

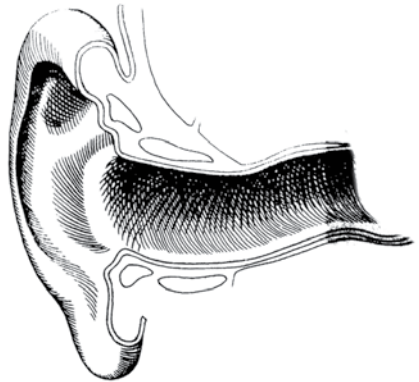
vom Dienstag

Hallo?! FSK *braucht euch!* *



* und eure anzeige, also: Reklame machen im Heft!
Preisliste auf Anfrage unter: transmitter@fsk-hh.org

**think negativ
act positiv**



**sozialistischer-plattenbau.org
label & mailorder**

08:00 Das bürgerliche Subjekt und seine Feinde.

Antisemitismus und Antifeminismus am Beispiel Otto Weininger

Vortrag von Christine Achinger aus dem Jahre 2005. Der Vortrag analysiert die 1903 erschienene Dissertation „Geschlecht und Charakter“, in der Weininger seine Theorie zweier gegensätzlicher Prinzipien „M“ (ännlich) und „W“ (eiblich) entwarf. Achinger interpretiert dies als die Herstellung des bürgerlichen männlichen Subjekts durch Abwehr und Verfolgung des Naturhaften und Irrationalen im Prinzip „W“. In einem weiteren vielfach unbeachteten Kapitel führt Weininger auch das Prinzip „J“ (üdisch) als die Verkörperung des Abstrakten ein, das das bürgerliche Subjekt gewissermaßen von der anderen Seite bedroht. So analysiert Achinger Weiningers Text mit Hilfe der „Dialektik der Aufklärung“ als Versuch der Abwehr von Naturherrschaft im Prinzip „W“ und von Kulturherrschaft im Prinzip „J“, das bürgerliche Subjekt somit als permanent prekäres, eingeklemmt zwischen zwei Fronten. (Otto Weininger selbst erschoss sich im Jahr der Erscheinung seines Buches.) Achingers Vortrag bietet sowohl eine hervorragende Einleitung in die Grundkonzeption der Dialektik der Aufklärung, als auch eine außergewöhnlich spannende Analyse der Verknüpfung von Antifeminismus und Antisemitismus. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Wendefokus

Auf einer Internetseite Namens wendefokus.de präsentiert Radio Corax eine umfassende 1989'er Reflektion - Wende subjektiv. „Wir bei Radio CORAX in Halle haben uns schwer getan mit der Idee, das Jubiläum bei uns im Programm stattfinden zu lassen. Nicht, weil wir das Geschichtsrad zurückdrehen wollen würden und irgendeiner Zonenverklärung nachhängen. Vielmehr war es die Schwebel, in der sich die Reflexion der Wendezeit tatsächlich befindet. Offiziell dient der Herbst 1989 der Vorbereitung der sogenannten Wiedervereinigung, so, als sei diese das unumstrittene Ziel derjenigen gewesen, die sich bei den frühen Montagsdemos in Leipzig auf die Straße trauten. Wir stellen uns aber heute noch ganz andere Fragen: Was ist in der Zeit zwischen 1989 und dem Oktober 1990 für Einzelpersonen passiert? Welche Hoffnungen und Chancen haben sie gesehen und ergriffen? Welche Sicht hatten sie auf den Ereignisstrudel? Über Utopien, deren Erfüllung oder Verlust, möchten wir bei Radio CORAX sprechen. Nennen wir es Wende oder Revolution, und war die friedlich? Das und

mehr fragen wir uns und unsere Gesprächspartnerinnen und Gesprächspartner.“ Bei uns heute einige der inzwischen gut 100 Beiträge. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://wendefokus.de>

12:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match ,the broadest beats'. | solidsteel@fsk-hh.org | <http://solidsteel.ninjatune.net>

14:00 reflektionen...

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Anti(Ra)dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ...

20:00 Radio Gagarin

22:00 Nachtschalter

Klick, klack, chrip, blurb! Playlist unter fsk-hh.org/sendungen/nachtschalter. | nachtschalter@fsk-hh.org

00:00 Sound Get Mashup: Ambush Label Special



Widerholung der Sendung vom November. Ambushlabel Special plus Transparent, Maschinenbau, Junk, AMX und Full Watts. Ambush eines der ersten Breakcore Labels das von 1997-2006 von Toby Reynolds (DJ Scud) and Jason Skeet (Aphasic) betrieben wurde und in London gegründet wurde.

SAMSTAG, 23.12.2017

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. | Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

Tune In, Turn On, Freak Out: Jeden 4ten Samstag im Monat: Musik aus dem Untergrund und den Rumpelkammern der 60s, genauer gesagt Garage Punk, Beat & Psych. | <http://biffbangpow60s-radio.blogspot.de/>

18:00 SkaTime FS-Ska

SkaTime präsentiert einmal im Monat Neuerscheinungen, Klassiker und Konzerthinweise - nicht nur aus den Bereichen Latin-Ska, 2-Tone und Trad. Ska.

19:30 Antifa Info

20:00 Loretta Leselampe

23:00 The Rambler

SONNTAG, 24.12.2017

09:00 gökkuşuğl

11:00 17grad

15:00 Support your local squat

17:00 Radyo Azadi

19:00 Die Schöne Reflektion auf das Schlechte

An diesem Abend eine Wiederholung der September Sendung: Masada ist eine antike Festung auf dem gleichnamigen Tafelberg im Judaäischen Gebirge. Der Mythos um die Festung, wonach sich einst jüdische Rebellen lieber selbst das Leben nahmen, als in die Hände der römischen Besatzer zu fallen, ist zum nicht unumstrittenen Symbol zionistischen Freiheitswillen avanciert. Nicht zufällig wohl titulierte der umtriebige Jazzmusiker und Komponist John Zorn, der auch Gründer der Radical Jewish Culture Bewegung und des Tzadik-Labels ist, eines seiner bekanntesten Bandprojekte Electric Masada. John Zorn geht es nicht nur mit seinem Masada-Projekt, sondern mit seinem gesamten kulturellen Wirken, um eine selbstbewusste jüdische Identität, ohne jedoch in kulturellen Fest-schreibungen aufzugehen. Hierauf wollen wir positiv Bezug nehmen und einen kleinen Einblick in John Zorn's Denken und musikalischen Wirken ermöglichen. | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Unpeeled!

Eine Sendung inspiriert von John Peel, dem Pionier des Piraten Radios. Tja, Unpeeled am „Heiligen“Abend. Auch das noch! Was werden die Moderatoren machen? Endlich die Love Edition? Oder ne Weihnachtsmarkt Musik Lotterie? Oder Best of 2017 (gäh)? Wenn ihr es wissen wollt müßt ihr einschalten oder den Download auf www.unpeeled.de runterladen. Keep it Peel! Auch auf www.facebook.com/fskunpeeled

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

infos zur sendung: <http://nokogiribiki.tumblr.com/>

02:00 Nachtmix

MONTAG, 25.12.2017

06:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match ,the broadest beats'.

Matt Black and Jonathan More (aka Coldcut) started out on London's pirate KISS FM radio station with separate shows but then joined forces to present Solid Steel in 1988, a few years before the station finally went legal. In the early 90's they were joined on a regular basis by PC, shortly followed by Strictly Kev, for the two hour mix marathons. DK jumped on board in 1997, quickly rising to become producer and in 2000 the show enjoyed a spell on BBC London. In 2004 J Mountain joined the ranks and the show continued airing a diverse selection of guest mixes along with the occasional special interview. Solid Steel has spread it's wings, going on to broadcast in over 30 stations around the world, spawned a mix CD series and club nights. The podcast has already reached over a million downloads and new members Ruckus Roboticus, Cheeba, Boom Monk Ben and DJ Moneyshot step up in 2009 to expand the line up. Now we also enter a new phase with videocasts and other assorted AV projects, something that Coldcut have pioneered for nearly as long as the radio show. | solidsteel@fsk-hh.org | <http://solidsteel.ninjatune.net>

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadinlarin kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 17grad

Wdh. vom Vortag | www.17grad.net

12:00 Musikredaktion

14:00 Sendereihe zur Oktoberrevolution

von Radio Corax, a.a.O.

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 Difficult Music For Difficult People

Difficult Music For Difficult People is a weekly programme about all kinds of music below the radar: from Electronic to Noise to Experimental and inbetween. We have no journalistic approach to document a special scene of music in an objective way. It's all about the music and sounds that we like. Difficult Music is an association of people who are organising concerts, DJing, making and releasing music. Past episodes and playlists are available on Mixcloud (mixcloud.com/difficultmusic) Tune in, drop out!

19:00 Info

20:00 recyclingexperimental: Inkasso Hasso

22:00 snippets

Splatter der Führungsakademien. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksending „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Yallah Beats!

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 26.12.2017

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

10:00 Musikredaktion

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

14:00 Refugee Radio Network

Mit RRN glauben wir, dass die Ermutigung zu Menschenrechten Kulturen und Menschen verbindet, dass durch kraftvolle Geschichten positive Veränderungen in der Welt erwirkt werden können. Durch das praktische von Sendungen auf Radiostationen und die Bereitstellung über digitale Plattformen, wollen wir Menschen einladen mit ihrer Stimme einen Beitrag zu leisten um eine besser vernetzte, besser informierte und empathischere Welt zu schaffen. | <http://refugeeradionet.weebly.com>

16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Musikredaktion

19:00 Info Latina

20:00 Zikkig

21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus XXXX

Fortgesetzte Diskussion der Frage, wie der Marx der Kritik der Politischen Ökonomie, sowohl Gengifite gegen Antisemitismus produzierte wie Berührungspunkte mit dem späteren Antisemitismus hatte. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://gegenantisemitismus.blogspot.de/>

22:00 Surprise

DJ-Battle vom 28.11. aus der Judi-Bar

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 27.12.2017

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Kaffeehausdilettant*in

D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben.“ --Wiki. Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant_innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 gökkuşağı

12:00 Soul Stew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Bühnenvorte

Das Theatermagazin der Redaktion 3. Wiederholung der Sendung vom 3.Mittwoch im Monat | buehnenworte@web.de

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 TimeOut - This is Jahresrückblick

Heute lassen wir das Jahr 2017 musikalisch mit den Genres (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop & Balkanbeat Revue passieren und schauen, welche Konzerte im Januar anstehen.

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

20:00 Revolutionäre Poetik. Oder_ Wie vom Schweigen sprechen_ Zur Dichtung Hölderlins und Celans

...Das Verrätselte seiner Sprache, die sich ins Verstummen und in den Gesang aufzulösen scheint, mag über den Aspekt des Politischen in Hölderlins Dichtung hinwegtäuschen. Aber mit der Französischen Revolution und den Umstürzen in der Philosophie – paradigmatisch dafür: die drei Kantischen Kritiken sowie die Philosophie Fichtes – brach eine neue Zeit heran, die auch für die Konstitution von Subjektivität und damit einhergehend: von Dichtung und poetischem Sprechen Auswirkungen zeigte. Dieses Neue registrierte Hölderlin hellsichtig und brachte es, als Moment einer ins Utopische gewendeten griechischen Polis, vermittelt der Dichtung in eine sprachliche Gestalt. ... In einem Flug von Georg Lukács' Aufsatz „Hölderlins Hyperion“ zu Adornos Hölderlin-Essay „Parataxis“ und (möglicherweise auch noch) zur Celan-Lektüre Derridas möchte ich ein Modell poetischen Sprechens aufzeigen, das sich über die Begriffe Ausdruck, Konstruktion, Schweigen und Schrift erschließt. ... Was bei Hölderlin, in der Sicht Adornos, als eine Dialektik von Natur und Subjekt, Verdinglichung und Utopie im (verrätselten) Gedicht in die Sprache gebracht wird, transfiguriert sich bei Paul Celan dann zu einer Schrift des Schweigen. (Vortrag von Nikolai E. Bersarin im GOLEM vom August 2012.) | redaktion3@fsk-hh.org

org | <http://golem.kr/?p=2242>

22:00 fiction for fairies & cyborgs

tales and theory from a queer feminist femme's point of view - Eine Lese-Sendung - kritisch, trahig und strahlend. *****

***** übers Schreiben #1

Kurze Begegnungen mit Samuel R. Delany, Roland Barthes, Toni Morrison, Julia Kristeva, längere mit Zadie Smith und Donna Haraway, und einen ersten Teaser für katers Nymphengarn. | redaktion3@fsk-hh.org

DONNERSTAG, 28.12.2017

07:00 Sendereihe zur Oktoberrevolution

von Radio Corax, a.a.O. (Wiederholung vom Montag Nachmittag)

09:00 Ausflug: Musik zum 100'ten der Oktoberrevolution

Heute und am nächsten Donnerstag bringen wir je drei leicht gekürzte und gebürstete Stunden „Ausflug“ mit subjektivistischer Begleitmusik. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Wutpilger Streifzüge

Aus Halle | redaktion3@fsk-hh.org | <http://spektakel.blogspot.de/>

14:00 SissiFM

We are passionately live, performative to the bones, we love voices, fights and feelings & we will never tell the truth.

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

20:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 29.12.2017

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 Rosa Luxemburg:

Gefängnisbriefe und die Kunst der Politik

Mit Frigga Haug's Buch (Argument Sonderband / Neue Folge) gleichen Titels: Rosa Luxemburg und die Politik der Frauen Fehler und Irrtum Standbein und Spielbein: R.L.s Konzept revolutionärer Realpolitik Verteidigung des politischen Raumes Entführungen aus der Kommune: Hannah Arendt zu Rosa Luxemburg Rosa Luxemburg und die Revolution (Raya Dunayevskaya). | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Female HipHop #10

Nach dem Ausfall durch den Sturm im Oktober hier nun unsere Nachlieferung: „Sie haben Dir gesagt, Frau sei still/Frau mach Dich klein, vor dem was ich zu sagen habe [...]“ So der Anfang aus dem Gedicht „Sie haben Dir gesagt“ von Andrea Natasha Murga, feministische Poetin und Aktivistin aus Mexiko Stadt.

Frau* sein, mexikanisch sein, feministisch sein, mit Wörtern rymn' - ob im Gedicht oder im Rap. Das Wort als Ausdrucksform, geschrieben, gesprochen, für sich allein oder mit Beat unterlegt. Stimme als Bindeglied zwischen Innen und Außen, zwischen privat persönlichem und gesellschaftlich strukturellem.

Auch in dieser Sendung landen wir unter anderem wieder einmal in Lateinamerika, diesmal schwerpunktmäßig in Mexiko mit einem Interview mit Mare Advertencia Lyrika, indigene Rapperin und Aktivistin. Dieses Jahr war sie das erste Mal in Europa unterwegs, doch in Mexiko ist sie seit längerem bekannt für ihre Power und Klarheit. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://nobobsbutrap.org>

12:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match ,the broadest beats'. | solidsteel@fsk-hh.org | <http://solidsteel.ninjatune.net>

14:00 „Gegenöffentlichkeit“

in Zeiten von fake news und ‚Lügenpresse‘

Wie sich Leute informieren. Was als Fakt gilt, was als gegeben hingenommen wird und was nicht. Was kritisch zu sein heute bedeutet oder bedeuten sollte. Was Medien mit gesellschaftlichen Veränderungen zu tun haben. Dieses Jahr feierte Radio Dreyeckland (RDL), gegründet 1977 als Piratensender und somit das älteste Freie Radio in Deutschland, seinen 40. Geburtstag. Anlässlich des Jubiläums veranstaltete der Sender in Freiburg eine Podiumsdiskussion zu Fragen an das „Konzept

Gegenöffentlichkeit“. Das alternative Medium ist inzwischen mit der Situation konfrontiert, daß die „Alternativen“ am lautesten von rechts reklamiert werden; daß die Rede von den „Lügen der Presse“ nicht mehr mit Leuten wie Rudi Dutschke assoziiert wird, sondern mit Pegida. „Nun hat die Neue Rechte die linke Idee der Gegenöffentlichkeit gekapert“ (taz). Ist diese Idee also wirklich verloren? Oder war sie schon vorher nicht brauchbar? Ist sie - im Gegenteil - unverzichtbar? Muß sie aktualisiert und neu bestimmt werden? Es diskutierten:

- Alex Körner (Radio Corax, Halle), der über die Geschichte der Freien Radios forscht
- Peter Nowak (freier Journalist, Berlin), der für zahlreiche Medien schreibt, z.B. die tageszeitung, Jungle World, Heise online, analyse & kritik
- Georg Restle (Redaktionsleiter des ARD-Magazins Monitor) war als Student in Freiburg bei Radio Dreyeckland tätig | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.aaf-bawue.org/querfunk-sachzwang.html>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 Turn My Headphones Up

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ...

20:00 auch uninteressant

00:00 Musikredaktion

SAMSTAG, 30.12.2017

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. | Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 „vernünftig und gut ausgeschlafen“

Drei Stunden zwischen den Jahren, in denen in Vergangenenem gefischt und die Antennen dabei umjustiert werden – Walter Benjamin ist Ausgangspunkt für den Versuch, neue Töne aufzuspüren, in seinem Dunstkreis zu lauschen, Ungehörtes aufzustöbern. Frequenzen aufzunehmen, in denen Lust und Hoffnung schwingen, Begegnungen, Spiel, Augenzwinkern und Ernsthaftigkeit zugleich. Drei Stunden on air, die das Trotzdem spiegeln, dem Benjamin und seine Gefährten Ausdruck verliehen - mittels Publizistik, Theater, Film und Radio, aber auch durch simple lebenspraktische Hilfe in lebensfeindlicher Umgebung. Auf

dem Äther werden Stimmen, Geräusche und Assoziationen zu vernehmen sein, die einmal mehr in undogmatischer Weise „das Einfache, schwer zu Schaffende“ (Brecht) fordern: den Kommunismus. Nicht, wie von einigen seiner Zeitgenossen und Freunden Benjamin unterstellt, als „Menschheitslösung“ gedacht - vielmehr, schreibt er 1934, „handelt es sich ja eben darum [...] die unbescheidene Perspektive auf ‚totale‘ Systeme aufzugeben, den Versuch zumindest zu unternehmen, den Lebensalltag der Menschheit ebenso aufzulockern, wie ein gutausgeschlafener, vernünftiger Mensch seinen Tag antritt.“ | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

17:00 Die Schöne Reflektion auf das Schlechte

„Musik soll nicht schmücken sie soll wahr sein.“ Diese Forderung stellte Arnold Schoenberg der Erfinder der 12 Ton Technik an die Musikerzunft seiner Zeit. Mit der 12 Ton Technik verabschiedete sich die Musik vom zeitgenössischen Harmoniebedürfnis, welche aus der vormodernen Zeit noch in die Moderne der Zwischenkriegszeit hinüberreichte. Somit wurde atonale also auch Dissonanzen einbeziehende Klangfolgen erstmals einem breiteren Publikum zugemutet. Dies war ein wichtiger Entwicklungsschritt der Musik von dem ideellen Schönen zur Reflektion der Verhältnisse, um die unsere Sendung sich auch heute drehen soll. Wie aber kann Musik wahr sein? Der Antwort auf diese Frage werden wir uns musikalisch und philosophisch vorsichtig nähern. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Rosa Luxemburg und die Kunst der Politik

look for it on friday

20:00 Musikredaktion

22:00 Musikredaktion

SONNTAG, 31.12.2017

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Studio F - Fünfter Sonntag

ein Thema, ein Tag - Studio F nimmt sich Zeit...

17:00 Radyo Azadi

19:00 Rosa Luxemburg: Gefängnisbriefe

look to friday morning

20:00 No Name No Shame It's Just A Game

22:00 Nachtmix: Sylvester-Special

Mit gemischter Musik auf nach 2018!

MONTAG, 01.01.2018

06:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match ,the broadest beats‘.

Matt Black and Jonathan More (aka Coldcut) started out on London's pirate KISS FM radio station with separate shows but then joined forces to present Solid Steel in 1988, a few years before the station finally went legal. In the early 90's they were joined on a regular basis by PC, shortly followed by Strictly Kev, for the two hour mix marathons. DK jumped on board in 1997, quickly rising to become producer and in 2000 the show enjoyed a spell on BBC London. In 2004 J Mountain joined the ranks and the show continued airing a diverse selection of guest mixes along with the occasional special interview. Solid Steel has spread it's wings, going on to broadcast in over 30 stations around the world, spawned a mix CD series and club nights. The podcast has already reached over a million downloads and new members Ruckus Roboticus, Cheeba, Boom Monk Ben and DJ Moneyshot step up in 2009 to expand the line up. Now we also enter a new phase with videocasts and other assorted AV projects, something that Coldcut have pioneered for nearly as long as the radio show. | solidsteel@fsk-hh.org | <http://solidsteel.ninjatune.net>

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türikiye 'li kadınların kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Studio F - Fünfter Sonntag

12:00 Musikredaktion

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragdokumentation aus der „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter <http://agqueerstudies.de>.

15:30 KONKRET goes FSK

Das Freie Sender Kombinat sendet einmal monatlich die Kolumne des Herausgebers Hermann L. Gremliza. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.konkret-magazin.de>

16:00 Die monatliche Kolumne von Café Morgenland

CM auf 93,0 MegaHetz(e) - Kolumne bei FSK. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.cafemorgenland.net>

16:30 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

17:00 Difficult Music For Difficult People

Difficult Music For Difficult People is a weekly programme about all kinds of music below the radar: from Electronic to Noise to Experimental and inbetween. We have no journalistic approach to document a special scene of music in an objective way. It's all about the music and sounds that we like. Difficult Music is an association of people who are organising concerts, DJing, making and releasing music. Past episodes and playlists are available on Mixcloud (mixcloud.com/difficultmusic) Tune in, drop out!

19:00 Info

20:00 recycling: Den Golem auf den Weg

Anfang November fand in Kiel eine Veranstaltung statt. Unter dem Titel den Golem auf den Weg sprachen Hannah Peacemann und Anna Schapiro, beide Mitherausgeberinnen des Jalta Magazins, sowie Johannes Spohr und Wolfgang Seibert, die gemeinsam mit Klaus Rozsa das Buch *Veheerende Bilanz* geschrieben haben, über Antisemitismus, die Verbindung aus Judentum und radikaler Politik, Allianzen und persönlichen Erfahrungen. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://bit.ly/2iIWVEK>

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksending „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Yallah Beats!

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 02.01.2018

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

10:00 Musikredaktion

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 die ganze platte:

Alan Vega - It/Fader Label

Vor einiger Zeit ist Alan Vega, Frontmann von Suicide, gestorben. Hinterlassen hat er sein Testament - It, sein letztes Studioalbum. Anders als seine Vorgänger besticht es aus minimalen post-industriellen Beats und reduzierten Sounds, nicht zu vergessen Alan Vegas futuristischen Texten. Aber was sagt Discogs zu Alan Vega: „Alan Vega (born June 23, 1938, Brooklyn, New York, USA - died July 16, 2016) was an American musician, vocalist and sculptor and one half of the seminal electronic duo Suicide. He began his career as a visual artist, gaining notoriety for his „light sculptures“ eventually Vega opened his own lower Manhattan gallery space, which he dubbed the Project of Living Artists. The Project served as a stomping ground for the likes of the New York Dolls, Television and Blondie as well as the 15-piece jazz group Reverend B., which featured a musician named Martin Rev on electric piano. Soon, Vega and Rev formed Suicide, whose minimalist, aggressive music — a fusion of Rev's ominous, repetitive keyboards and Vega's rockabilly snarl — helped paved the direction for the electronic artists of the future. Suicide disbanded in 1980, and both Vega and Rev undertook solo careers. Vega's self-titled 1980 debut and his 1981 effort *Collision Drive* continued to explore the fractured rockabilly identity he had established in his earlier work. 1983's *Saturn Strip*, produced by longtime fan Ric Ocasek, marked Vega's debut for Elektra Records; corporate relations soured during production for 1985's *Just a Million Dreams*, however, and at one point the label even attempted to remove the singer from his own studio sessions.“ Die Titel: *DTM, Dukes God Bar, Vision, It, Screaming Jesus, Motorcycle Explodes, Prayer, Prophecy, Stars.* | Kontakt: thomas@fsk-hh.org

14:00 archive & augenzeugen:

Carl Maria von Hausswolff

An dieser Stelle wollen wir ab und zu ein_e Komponist_in oder Gruppe vorstellen. Den Anfang macht Carl Maria von Hausswolff aus Schweden, dessen nicht weniger berühmte Töchter Musikerinnen sind, mit seinen elektronischen, elektroakustischen Minimal Sounds, die oft in einen politischen Kontext gestellt werden. Discogs schreibt: „Swedish composer, visual artist and curator, born 13 October 1956 in Linköping, Sweden. Father of Maria von Hausswolff and Anna von Hausswolff. He lives and works in Stockholm, and had since the end of the 70s worked as a composer using the tape recorder as his main instrument. He has often collaborated with other artists (such as Erik Pauser, Leif Elggren, Andrew McKenzie,

Johan Söderberg, Zbigniew Karkowski, Graham Lewis, David Jackman, Jean-Louis Huhta and Kim Cascone). He devised the concept and is the curator of the Freq_Out sound collective. Hausswloff's audiovisual works have also found outlets in pictorial art. On the 27th of May 1992 at 12 Noon GMT, alongside Leif Elggren, he proclaimed the Kingdom of Elgaland-Vargaland, a new country established as a work of art. | Kontakt: thomas@fsk-hh.org

15:00 Radio Gagarin

Wiederholung der ersten sendung des letzten monats. | Kontakt: thomas@fsk-hh.org

17:00 Schwarze Klänge

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion - Die Dark-Wave / Dark-Electro - Sendung auf FSK! Jeden 1. Dienstag im Monat. | <http://www.schwarzeklaenge.de>

19:00 Info Latina

20:00 Shalom Libertad

Magazin | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Blues Brew

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 03.01.2018

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Tirons sur les Cadran!

Der Salon von statt_teil(e)radios.

10:00 gökkuşuğu

12:00 Unpeeled!

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Hallenbaduniversität

Die erste Universität ohne Semesterferien! Und die ersten Seminare, die im Schwimmbecken stattfinden. – Mit den berühmten Siebenmeilen-Badelatschen sitzen wir in der Eisdielen der Abstraktion ... | redaktion3@fsk-hh.org

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 WortPong

Jeden Monat aufs Neue schwurbelt Wortpong durch die bunte Welt der Literatur. Mal mit Gast, mal ohne. Aber immer aktuell und mit viel Musik von einmal rund um den Globus.

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

20:00 es raschelt um die lippen -außer der reihe- das gehört uns

aufbauend auf dem vorherigen das vorherige abbauen,umbauen,darüber her fallen, das misstrauen aushorchen, zusammen weg hinein horchen, sprech versuche, wort findung schwierigkeiten ... | redaktion3@fsk-hh.org

21:00 Multiplication de l'Amusement

Neustes und Liebgewonnenes aus der französischen Musikszene.

22:00 Hirntod

23:00 Another Nice Mess Wundertüte

Die monatliche Sendung von Marcelle van Hoof aus Amsterdam für FSK - jeden ersten Mittwoch im Monat. | <http://www.anothernicemess.com>

DONNERSTAG, 04.01.2018

09:00 Ausflug: Musik zum 100'ten der Oktoberrevolution

Folge Zwei, dreier leicht gekürzter und gebürsteter Stunden „Ausflug“ mit subjektivistischer Begleitmusik. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Der globale Antisemitismus

14:00 Das Bild lächelt die Zukunft

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Punkrock Radio - Best of 2017: Und da ist er wieder, der halbwahnsinnige Jahresrückblick. Mittels eines ausgeklügelten Systems ermitteln wir erneut die absolut subjektiven „Best of (Punkrock) 2017“ Alben! Pflicht! | <http://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

Info

20:00 Halo Halo

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 05.01.2018

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 Hopo Express #43: Diskussionsrunde

In dieser Sendung erwartet euch wieder eine Diskussionsrunde mit einem uns wichtigen und aktuellen Thema. Dazu treffen sich unterschiedlichste Menschen die unabhängig voneinander sich darauf vorbereitet haben, Unterhaltung garantiert! | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Ein Riss ist in der Welt - Über Romantik und Revolution



Die Romantik, die erste moderne Avantgardebewegung, gilt zu Unrecht als prinzipiell rückwärtsgerichtet. In den Ländern, in denen sie zuerst entsteht, Deutschland und England, kann sie viel genauer beschrieben werden, wenn man sie unter dem Blickwinkel ihrer kritischen Sympathie mit der französischen Revolution betrachtet, auf deren Höhepunkt sie entsteht. Die revolutionären Sympathien der frühen Romantiker sind nicht individuelle Zufälle, sondern reichen ins Innerste der Neuen Schule. Sie nimmt die epochale Erschütterung nicht nur von aussen auf, um sie zu verarbeiten, sondern betrachtet sich selbst, ihre Philosophie, Kunst und Wissenschaft als integralen Bestandteil eines revolutionären Programms, das beitragen soll, die Revolution vor ihrem Versagen zu retten, indem sie über ihre Beschränkung hinausstrebt. In diesen Kreisen wird das Problem der Erneuerung, man könnte fast sagen: der Gründung einer Gesellschaft radikaler betrachtet als jemals vorher, und lange nachher. Wie und warum es dazu kam, dass dieses Bild unter der Restaurationszeit sich verdunkelte, obwohl die Impulse dieser revolutionären Avantgardebewegung bis zu uns sich messbar fortsetzen, das versucht der Referent zu zeigen, erst mit gemischten Ausführungen über die Erkenntnistheorie, Poetologie, Politik, Philologie und Erotik der Romantiker, dann mit einigen biographischen und historischen Bemerkungen, zuletzt unter Rückgriff auf das Bild des »Risses in der Welt«, das sich durch die ganze romantische Schule und alle spätere Moderne zieht, und welcher Riss, wie zu zeigen sein wird, derselbe Riss ist wie

in Brechts »Lied vom Klassenfeind«. Vortrag von Jörg Finkenberger am 28. September, ACC Galerie Weimar bei „Kunst, Spektakel, Revolution“. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://spektakel.blogspot.de/>

12:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match ,the broadest beats'. | solidsteel@fsk-hh.org | <http://solidsteel.ninjatune.net>

14:00 Zeckenfunk

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion: Jeden ersten und dritten Freitag im Monat präsentiert euch das No TV Raps Team im Rahmen der Weekly Operation Hip Hop und Turntablism abseits von MTV, VIVA und NJOY.

19:00 Anti(Ra)dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ...

20:00 Radio Ungawa

22:00 No Fish On Friday

Frisch gewaschen: Gitarren-Pop-Jangler, mitsingfreudige Post-Punk-Smasher, obskure DIY-Stolperer und anderes reaktionäres Zeug, meist aus den 80ern. Gelegentliche Abstecher in die Gegenwart und Umwege durch artverwandte Stile nicht ausgeschlossen.

00:00 Clap Your Feet

SAMSTAG, 06.01.2018

06:00 TimeOut Musikschleife No.61

Für alle NachtschwärmerInnen und FrühaufsteherInnen, die TimeOut Musikschleife.

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. | Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Funkpiratin mit Janne

17:00 Jazz oder nie

19:30 Antifa Info

20:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

23:00 Rock Bottom

Progressive Rock, Hard Rock und Metal - Euch erwarten viele Neuerscheinungen, erlesene Klassiker und exklusive Interviews aus diesem musikalischen Spektrum. Weiteres zur Sendung findet Ihr unter: www.rockbottom-music.de

SONNTAG, 07.01.2018

09:00 gökkuşağı

11:00 reh|v|v|o|l|lte radio

feminismss on air mit nachrichten aus der stadt und der vergangenheit | <http://rehvvollte.blogspot.eu>

15:00 Autonom zu Haus

17:00 Radyo Azadi

19:00 das BRETtchen

Info | redaktion3@fsk-hh.org

20:00 Upsetting Station

Die Studio F Ska und Reggae Sendung - Wieder mit einem buntem Feuerwerk jamaikanischer Musik: 60s Ska, Rocksteady und ein ganzer Rucksack voll mit Early Reggae. | <http://www.upsettingstation.tk>

22:00 leiden in guter gesellschaft

emotainment für das beschädigte leben | emotainment@gmx.net

MONTAG, 08.01.2018

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 reh|v|v|o|l|lte radio

wiederholung vom vortag | <http://rehvvollte.blogspot.eu/>

12:00 Musikredaktion

14:00 Jean Genet

Der umstrittene Autor und Theatermann Genet ist am 15. April vor 32 Jahren verstorben. Wir machen uns auf die Spurensuche nach dem Exzentriker. Von Radio Corax. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiorevolten.net/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 Difficult Music For Difficult People

Difficult Music For Difficult People is a weekly programme about all kinds of music below the

radar: from Electronic to Noise to Experimental and inbetween. We have no journalistic approach to document a special scene of music in an objective way. It's all about the music and sounds that we like. Difficult Music is an association of people who are organising concerts, DJing, making and releasing music. Past episodes and playlists are available on Mixcloud (mixcloud.com/difficultmusic) Tune in, drop out!

19:00 Info

20:00 Der Sophist - Politisches Selbsthilferadio im FSK. gegen Männer

„Mann sein ist für nichts gut!“ „Könnte so ein Konzept denn nicht helfen, wenn ein paar Leute umgebracht werden müssen?“ „Nein: das heißt Soldat*in und braucht auch keine Männer.“ „Also: Weg mit Ihnen!“ „Wer sich aus Reproduktionsoptionen eine Identität zusammenschustern muss, sollte über sich hinaus Wachsen und als Schuhgröße 69 eine neue Daseinsform anstreben“, posaunt Sophistendarsteller*in Joscha Hendrix Ende und bittet um Mithilfe. Unter 04043250046 könnt ihr live Hilfestellung geben oder schriftlich unter sophist@anti-id.de dem Vergessen auf die Sprünge helfen. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://anti-id.de>

22:00 Wutpilger Streifzüge

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksending „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Yallah Beats!

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 09.01.2018

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

10:00 Musikredaktion

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

14:00 Indian Vibes

16:00 Mrs. Pepsteins Welt

>im neonlicht trocknen deine tränen nicht< Austauschsendung von Radio Blau | <http://mrspepstein.blogspot.com>

17:00 Refugee Radio Network

Mit RRN glauben wir, dass die Ermutigung zu Menschenrechten Kulturen und Menschen verbindet, dass durch kraftvolle Geschichten positive Veränderungen in der Welt erwirkt werden können. Durch das praktische von Sendungen auf Radiostationen und die Bereitstellung über digitale Plattformen, wollen wir Menschen einladen mit ihrer Stimme einen Beitrag zu leisten um eine besser vernetzte, besser informierte und empathischere Welt zu schaffen. | <http://refugeeradionet.weebly.com>

19:00 Info Latina

20:00 Parlons-En

Sendereihe für politische Themen aus Afrika und der Diaspora. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Stash

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergeliesen - Die Dienstagmittagsendung

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 10.01.2018

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 rotten system! - rotten world?

„Es rettet euch kein höheres Wesen...“

– aber irgendwie doch Religion? Zur philosophischen Flucht in paulinischen Messianismus. Herbert Böttcher/ Gruppe exit! Mitten in den Krisenprozessen kapitalistischer Vergesellschaftung hat Religiöses mit diversen Glücks-, Entlastungs- und Zufluchtsangeboten Konjunktur. In die fiebrige Suche nach Heilsangeboten mischt sich eine Hinwendung zum Heiligen Paulus, der im philosophischen Denken einen neuen Platz bekommen hat. Im Mittelpunkt des Referats steht die Auseinandersetzung mit Badiou und Agambens Rückgriff auf Paulus. Beide Autoren verbindet der Verzicht auf eine Analyse des Kapitalismus als „konkrete Totalität“ ebenso wie der unmittelbare Rückgriff auf vormoderne Traditionen, der jede historische Kontextualisierung und damit die Frage nach

Herrschaftsverhältnissen ausblendet. Die philosophische Hinwendung zu einer religiösen Gestalt geht einher mit einer postmodernen Religionsfreudigkeit, die dezisionistisch-autoritäre und reflexionsfeindliche Züge trägt. Sie ist einem existentialistischen, philosophischen und theologischem Denken verwandt, das Gewissheit über existentielle Erfahrungen und das Wagnis der Entscheidung sucht. Es erweist sich als ebenso reflexionsfeindlich und fundamentalistisch wie die spirituellen Produkte, die auf den Esoterik-Märkten und auch in den Kirchen angeboten werden. Vortrag gehalten auf dem exit!-Jahresseminar 2017 „Postmoderne im Niedergang.“ <http://exit-online.org> | redaktion3@fsk-hh.org | <https://exit-lesekreis-hh.de>

10:00 gökkuşağı

12:00 Radio Ungawa

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Zikkig

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 Rasterzeileninterrupt - Politik und Technik zwischen Zeilen

Über (Netz)Politik, (Natur)Wissenschaft, Silizium und den Rest der Welt. ICANN? You can? We do not know but we will see. | redaktion3@fsk-hh.org

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

20:00 17grad

Abendzeitung | <http://17grad.net>

21:00 Klangkantine

22:00 Konkret goes FSK

Der Konkret Herausgeber Hermann L. Gremliza liest die Monatskolumne. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://konkret-verlage.de>

22:15 Grenzfall

DONNERSTAG, 11.01.2018

07:00 Witjastiefe III

09:00 Redaktion für bürgerliche Kunstmusik

Wiederholung der Sendung vom ersten Sams-

tagsabend

12:00 Siesta Service

13:00 Dschungelfunk

Kommt aus'm Jungle

14:00 Shalom Libertad

Magazin | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

Info

20:00 luxusprekariatsluxus -

die steinhäuserin und ihr alltag

hörbar machen was geht mit dem rücken an der wand - oder mit dem kopf vor eben dieser... | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 12.01.2018

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 Sachzwang FM: Die aktuelle

10:00 Freitag von 10 bis 12: agoradio

agoradio ist ein Experiment. Es verbindet Kommentare, Berichte und Gespräche zu politischen, sozialen, militärischen und ökonomischen Konflikten mit wissenschaftlichen, philosophischen, literarischen und ästhetischen Beiträgen. Das Programm wendet sich an Aktivist*innen einer Linken diesseits repräsentativer, parteipolitischer und staatsfixierter Strukturen, ebenso an verbliebene Reste einer „Zivilgesellschaft“, die nach Möglichkeiten einer Verteidigung von Rechten, Freiheiten und Lebensmöglichkeiten unter Bedingungen sich zuspitzender gesellschaftlicher Agonien fragen. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match ‚the broadest beats‘. | solidsteel@fsk-hh.org | <http://solidsteel.ninjatune.net>

14:00 Flensburg-Rendsburg-Neumünster

Zonenradio aus ätherischen Randgebieten. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.freie-radios-sh.org/>

MUSIKREDAKTIONS PARTY

mit
diversen
djs
aus
dem
fsk

jupi
bar

caffa
macher
reihe
37-39
/
ecke
speck
strasse

ab
21 uhr

13. JANUAR 2018 JUPI BAR

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive

Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 auch uninteressant

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ...

20:00 Radio Gagarin

Altbewährtes und Neuheiten aus dem Bereich industrial, noise, ambient, drone, gitarrenlärm, improvisierter musik, elektro-akustik, neuer klassik, soundtrack und ethno. | Kontakt: thomas@fsk-hh.org

22:00 Lado-B-Seite

Die monatliche Sendung präsentiert Musik aus Portugal und von portugiesischen Musikern. Die musikalische Kreativität in Portugal hat, über den Mainstream hinaus, weitaus mehr zu bieten. Die Sendung erfolgt in deutscher und portugiesischer Sprache. ----- A emissão mensal apresenta musica de Portugal e de músicos portugueses. A criatividade em Portugal tem, além do mainstream, mais de oferecer. Este programa ocorre em alemão e português. | bseitefsk@gmail.com | <https://www.facebook.com/pages/B-SeiteLado-B/1403413773260145>

23:00 GumboFrisstSchmidt: Nachtschleifer

unser monatlicher technoider Nachtschliff mit wechselnder Stammbesetzung! | <http://www.gumbofrisstschmidt.de>

SAMSTAG, 13.01.2018

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiein-Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. | Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Akonda

17:00 Dr. Rhythm & Soul

19:00 CORAX AntiFa Info

Zunächst probeweise und dann vielleicht ständig am 2. und 3. Sonnabend des Monats. | <http://radiocorax.de>

20:00 Lignas Music Box: ATMEN

Weiter, immer weiter, nicht aufhören, immer atmen. Bis zum Stillstand. Mit jedem Zug die Grenzen ein wenig erweitern und sogleich wieder verlieren. Der Atem: „Immerfort um das eigne Sein rein eingetauschter Weltraum.“ (Rilke)
Ein und aus: dieses mechanische Einverständnis

mit der Welt. Ein unaufhörliches Mit-allem-andere-n-Sein.

Bis zum Versuch eines rebellischen Widerstands: „Der Atem. Eine Entscheidung.“

Eine Unterbrechung. Eine Verweigerung. Ein Ge-genatmen...



Über das Atmen, seine unsichtbare, aber wahrnehmbare akustische Präsenz, dem Atmen in der Musik, dem Atmen der Maschinen, der Elektronen, der Cyborgs.

Und dem Atmen am Telefon. Unter 432 500 46 lässt es sich in allen seinen Formen erproben. Und ins Radio übertragen. | lmb@fsk-hh.org | <http://www.facebook.com/LignasMusicbox>

22:00 ... into that good night

23:00 Reizüberflutung

Nach fast 12-jähriger Pause mit der Sendung Tinitusstadl / Klicka ella Klappa geht die Sendung unter dem neuen Namen Reizüberflutung On Air. Zu der Mischung aus IDM, Ambient, Clicks n Cuts und Dubtechno kommen noch weitere Stile wie Ambient Drones, Modern Klassik, Electro und Deep Techno zum Einsatz. Experimentelle Klänge und tanzbare Stücke werden hier gespielt. Die tanzbaren Stücke werden ab Februar auch in einer 6-stündigen Nachtsendung zu hören sein.

SONNTAG, 14.01.2018

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 Anti(Ra)²dio

13:00 Falando com... Im Gespräch mit....

15:00 Kunst und Politik

17:00 Radyo Azadi

19:00 Loretas Leselampe

20:00 Wo keins ist, ist eins:

Diskussion über Dialektik

Metakritik der praktischen Vernunft Teil 3: Indem

gezeigt wird, wie Adornos Negative Dialektik, die Freiheitsantinomie aus einer objektiven Antinomie der Gesellschaft bestimmt, werden wir zur Frage kommen, warum Freiheit antinomisches geworden ist. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://wokeinsististeins.blogspot.de/>

22:00 UBRadio Salon #387

2-hours of live experimental/electronic/noise/collage/improv by the folks who bring you Big City Orchestrae UBUIBI (www.ubuibi.org). Netcast on DFM Radio Television International (www.dfm-nu), 14 JUNE 2015.

00:00 Nachtmix

MONTAG, 15.01.2018

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye 'li kadınların kanalı. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 Anti(Ra)²dio

Wdh. vom Vortag

12:00 Zonic Radio Show

Thematisch frei zwischen Musik, Literatur und Kunst. | <http://www.zonic-online.de/index.php?radio>

14:00 Jenseits der Geschlechtergrenzen

Vortragsdokumentation aus der „Jenseits der Geschlechtergrenzen“ - Vorlesung, weitere Infos findet ihr unter <http://agqueerstudies.de>.

15:30 open

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 Difficult Music For Difficult People

Difficult Music For Difficult People is a weekly programme about all kinds of music below the radar: from Electronic to Noise to Experimental and inbetween. We have no journalistic approach to document a special scene of music in an objective way. It's all about the music and sounds that we like. Difficult Music is an association of people who are organising concerts, DJing, making and releasing music. Past episodes and playlists are available on Mixcloud (mixcloud.com/difficultmusic) Tune in, drop out!

19:00 Info

20:00 recyclingexperimental: agaoradio

22:00 Der Radiotrinker

Einige Folgen Trunkenheit on Air.

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksendung „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Yallah Beats!

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 16.01.2018

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

10:00 Musikredaktion

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

14:00 Stimme

16:00 Sexy Kapitalismus

Eine Austauschsendung vom FRS - Freies Radio für Stuttgart. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.sexykapitalismus.com/radio.php>

18:00 Beat the Future

19:00 Info Latina

20:00 Hochfahrrad

Magazinsendung zur Auseinandersetzung mit Arbeit und Kapital: „die abstraktion des fahrrads ist das, was der kindheit einer neuen welt am meisten fehlt“ - Magazin rund um Ästhetik, Politik und Technik der pedalbetriebenen Fortbewegung auf (+/-) zwei Rädern. | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 Radio Urban Beat Flo

Elektronische afrikanische und orientalische Dance Music. Heute: Mrs. Afronaut reist nach Afrika. Dj Hardy reist in den Libanon und andere gefährliche Kriegsgebiete. Hinterher anhören? <https://hearthis.at/radiourbanbeatflo>

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 17.01.2018

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Inkasso Hasso

»Eine Welt, die Auschwitz hervorgebracht hat, und sich danach nicht grundlegend geändert hat, ist eine Welt, in die man besser keine Kinder mehr setzen sollte. Das wäre ein vernünftiger Schluss.« Was Wolfgang Pohrt einst formulierte, bringt die argwöhnische Betrachtung der Familie in der Linken auf den Punkt. Eine Analyse mit Gisela Notz, Andrea Truman, Barbara Sichtermann und Bettina Fellmann. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 gökkuşağı

12:00 Upsetting Station

Die letzte Sendung vom Band

14:00 17grad

Zum genehmen Nachmittag | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.17grad.net>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 aufgeladen und bereit

silence can break your heart Dandy-Pop, Punk-Elegance and Wow-wild-Drinking! | <http://www.aufgeladenundbereit.com>

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

20:00 Bühnenworte

21:00 Vorlese - Aus Kultur, Politik und Wissenschaft.

22:00 GumboFrisstSchmidt

wieder eine stunde ungehörte musik aus den kleinsten tonstudios der welt. | <http://www.gumbofrisstschmidt.de/>

23:00 RadioSpielplatz

DONNERSTAG, 18.01.2018

09:00 Loretta Leselampe

12:00 Siesta Service

13:00 es raschelt um die lippen -außer der reihe- das gehört uns

Aus dem Abendprogramm

14:00 Free Wheel

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every 4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 Mondo Bizarro

Punkrock Radio Magazin: Zweistündiges Punk- und Hardcore-Magazin mit Neuigkeiten, Klassikern, Unbekanntem ... gespickt mit Konzerthinweisen und verpackt in Chaos und Leidenschaft! Auch 2018 noch am Start.. | <http://mondobizarro.de>

19:00 Güncel Radyo

Info

20:00 Philippinische Frauengruppe

22:00 knospt

00:00 metronight

FREITAG, 19.01.2018

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 Hopo Express #44:

Hamburg für alle – Aber wie?

Wohnen ist ein Menschenrecht! Bezahlbarer Wohnraum in Hamburg jedoch knapp. Die Auseinandersetzung mit Armut, Wohnungs- und Obdachlosigkeit ist ein gesamtgesellschaftlicher Auftrag. Das Studienprogramm ‚Hamburg für alle – aber wie?‘ möchte Studierende für die Relevanz und Komplexität dieses großen Themas und für die Lebenslagen von Betroffenen sensibilisieren. Das Programm besteht aus einer Vortragsreihe, einer Projektwerkstatt sowie einem Exkursionsprogramm. Durch Fachvorträge von Expert/innen aus Wissenschaft und Praxis werden die Themen vertieft. Die Vortragsreihe ist als Kooperation mit mehreren Fachbereichen der Fakultät für Geisteswissenschaften, einzelnen Fachbereichen aus anderen Fakultäten sowie verschiedenen in der Hamburger Arbeit für Wohnungs- und Obdachlose tätigen außeruniversitären Einrichtungen konzipiert. Im Rahmen der Projekt- und Forschungs-

werkstatt engagieren sich die Teilnehmer/innen ehrenamtlich in Projekten für Wohnungs- und Obdachlose bzw. entwickeln eigenständig Projekte. Die Sendung schildert eigene Eindrücke während der Teilnahme Hamburg für alle – Aber wie? Wohnen ist ein Menschenrecht! Bezahlbarer Wohnraum in Hamburg jedoch knapp. Die Auseinandersetzung mit Armut, Wohnungs- und Obdachlosigkeit ist ein gesamtgesellschaftlicher Auftrag. Das Studienprogramm ‚Hamburg für alle – aber wie?‘ möchte Studierende für die Relevanz und Komplexität dieses großen Themas und für die Lebenslagen von Betroffenen sensibilisieren. Das Programm besteht aus einer Vortragsreihe, einer Projektwerkstatt sowie einem Exkursionsprogramm. Durch Fachvorträge von Expert/innen aus Wissenschaft und Praxis werden die Themen vertieft. Die Vortragsreihe ist als Kooperation mit mehreren Fachbereichen der Fakultät für Geisteswissenschaften, einzelnen Fachbereichen aus anderen Fakultäten sowie verschiedenen in der Hamburger Arbeit für Wohnungs- und Obdachlose tätigen außeruniversitären Einrichtungen konzipiert. Im Rahmen der Projekt- und Forschungswerkstatt engagieren sich die Teilnehmer/innen ehrenamtlich in Projekten für Wohnungs- und Obdachlose bzw. entwickeln eigenständig Projekte. Die Sendung schildert eigene Eindrücke während der Teilnahme an dem Studienprogramm. Weitere Infos: <http://hamburg-fuer-alle.blogs.uni-hamburg.de/redaktion3@fsk-hh.org>

10:00 Radiobücherkiste

Neue und neueste Bücher vorgestellt: Philosophie, Kunst, Gesellschaftstheorie etc. | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match ‚the broadest beats‘. | solidsteel@fsk-hh.org | <http://solidsteel.ninjatune.net>

14:00 LPG (A) - Löwenzahn

Politik von, für und gegen Schleswig-Holstein. | redaktion3@fsk-hh.org

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 Weekly Operation: No TV-Raps

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Anti(Ra)²dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Co-

lor, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ...

20:00 Soul Stew

„Soul Stew“ präsentiert seit nun schon über 16 Jahren begeisternde Musik aus dem großen Umfeld des Soul - von den Anfängen im Gospel über 60er Sound (Northern Soul) bis hin zu Modern Soul und - dem heutigen - R&B. Aktuelle „soulful“ Sounds aus House, Hip Hop oder 2-Step gehören dazu. Uns interessieren dabei Bezüge der unterschiedlichen Stile zueinander - z.B. Sampling, Antwortsongs, Überarbeitungen. Darüber gibt es inhaltliche Auseinandersetzung mit dem Genre. Das betrifft z.B. aktuelle Vermarktungsstrategien, heutige finanzielle und rechtliche Situation alter Soul-Helden, Rassismus und Auseinandersetzung mit Produktionsweisen. Aktuelles unter: <http://orgienpost.de/topics/music-please/soul-stew-radio-show/>

22:00 klingding

Sendung für aktuelle improvisierte, akusmatische und komponierte Musik; lokale Aufnahmen; CD Reviews; Musikästhetik; neuere Geschichte. Diskussionen über den gegenwärtigen Musikbetrieb und das Kreativgeklügel mit und ohne Studio-gäste. Themen und Tracks der aktuellen Sendung sind lesbar auf www.hierunda.de/klingding.html.

00:00 Electronic Jam

SAMSTAG, 20.01.2018

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. | Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Drumz & Cooky

Homeboy Rockerz Radio - Drumz & Cooky von den Homeboy Rockerz Hamburg bringen den Bboy Sound in Hamburgs Äther. Breaks, Uptempo Funk, Rock Dancer, Rap bis zu Electrobreaks. Der richtige Stoff für Eure Toprocks, Drops, Downrocks und Freezes. Infos zu Battles, Jams und Hamburger Bboy Kultur gibts obendrauf. Jeden 3. Samstag im Monat.

16:00 Haymatlos

18:00 Multiplication de l'Amusement

19:00 CORAX AntiFa Info

Zunächst probeweise und dann vielleicht ständig am 2. und 3. Sonnabend des Monats. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://radiocorax.de>

20:00 ASIO Overload

22:00 rewind! [<<]

Bass und Breakbeatradio mit Gästen live im Studio. Infos und alle Sendungen auf www.rewindradio.de. Let's get funky, let's get BASS. | <http://www.rewindradio.de>

SONNTAG, 21.01.2018

09:00 gökkuşağı

11:00 das brett

15:00 Tiron sur les Cadrans!

der salon von statt_teil(e)_radios

17:00 Radyo Azadi

19:00 Apartmenthaus A

20:00 The Soulprofessor Presents Strictly Vinyl

22:00 Electry-City - Elektronische Musik aus Düsseldorf by Monomal & Muttermahl TV

MMTV haben ein Buch gelesen, einiges an Musik daraus gibt es in den nächsten Monaten auf die Ohren | trikorder@zeromail.org

00:00 Nachtmix

MONTAG, 22.01.2018

06:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match ‚the broadest beats‘.

08:00 Radyo Metro:pool

Die Sendung mit Frauenpower aus der Türkei - Türkiye'li kadınların kanali. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 das brett

wiederholung der sendung vom vortag aus dem studio f

12:00 Musikredaktion

14:00 Ökonomie ist immer politisch / Warum kann die Politik die Krise nicht stoppen?

In der ersten Stunde eine Vortrags Compilation aus der FSK Radiobücherkiste: Die zweite Stunde: Warum sind die Banken „systemrelevant“ und nicht die Menschen? Warum wird der Finanzsektor immer größer? Warum führt Produktivitätsfortschritt nicht zu einem besseren Leben für alle? Warum müssen wir dem Fetisch Wachstum dienen? Wer nur „die Politik“ kritisiert, wird darauf keine Antworten finden. Kritik der Ökono-

mie ist angesagt. Den Kapitalismus versteht nur, wer etwas von dem versteht, was ihm seinen Namen gibt – vom Kapital. Der Referent beleuchtet grundlegende Funktionsweisen des Kapitalismus und wirft dabei auch einen kritischen Blick auf allerlei Oberflächliches und Reaktionäres, das sich für „kapitalismuskritisch“ hält. Vortrag von Lothar Galow-Bergemann. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://emafrie.de/>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 Info

20:00 recyclingexperimental: Inkasso Hasso

22:00 snippets

Splatter der Führungsakademien. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksending „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Woche und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf <https://www.mixcloud.com/jetzmann/>

00:00 Yallah Beats!

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 23.01.2018

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

10:00 Musikredaktion

12:00 Quergelesen

Austauschsendung von Querkfunk Karlsruhe im Siesta Service der Redaktion 3

13:00 Die ganze Platte

14:00 Refugee Radio Network

Mit RRN glauben wir, dass die Ermütigung zu Menschenrechten Kulturen und Menschen verbindet, dass durch kraftvolle Geschichten positive Veränderungen in der Welt erwirkt werden können. Durch das praktische von Sendungen auf

Radiostationen und die Bereitstellung über digitale Plattformen, wollen wir Menschen einladen mit ihrer Stimme einen Beitrag zu leisten um eine besser vernetzte, besser informierte und emphatischere Welt zu schaffen. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://refugeeradionet.weebly.com>

16:00 Tipkin

Eine Austauschsendung von Radio Blau in Leipzig. | redaktion3@fsk-hh.org

17:00 Musikredaktion

19:00 Info Latina

20:00 Elektru

21:00 Antisemitismus von Links - Die Explosion des globalen Antisemitismus XXXXI

Fortgesetzte Diskussion der Frage, wie der Marx der Kritik der Politischen Ökonomie, sowohl Gengiftige gegen Antisemitismus produzierte wie Berührungspunkte mit dem späteren Antisemitismus hatte. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://gegenantisemitismus.blogspot.de/>

22:00 Surprise

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 24.01.2018

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Kaffeehausdilettant*n

D[*] Dilettant[*in] übt eine Sache um ihrer selbst willen aus [...] Dabei mag er[*sie] durchaus vollendete Kenntnisse und Fertigkeiten erlangt haben.“ --Wiki. Manchmal fachkundig, manchmal nur neugierig, häufig experimentell und immer mehr Probleme als Lösungen findend, nähern sich die Kaffeehausdilettant_innen spannenden, komplizierten, kontroversen Themen an. | redaktion3@fsk-hh.org

10:00 gökkuşağı

12:00 Soul Stew

14:00 Bühnenworte

Das Theatermagazin der Redaktion 3. Wiederholung der Sendung vom 3.Mittwoch im Monat | buehnenworte@web.de

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 TimeOut - This Is Pop No.68

Heute werden wieder - unter dem Motto This Is Pop - neue Alben vorgestellt. Zwei Stunden gefüllt mit (Post)Punk, New Wave, Indie, Gitarrenpop, Balkanbeats und was sonst noch passt, z.B. Konzerthinweise.

19:00 Radia Obskura

Radia Obskura ist ein aktuelles Magazin für subversive Unternehmungen. Für, gegen und aus Berlin. Und darüber hinaus.

20:00 Hopo Express goes „How to make a radio“

Start und immer wieder Start: studentisches Radio | redaktion3@fsk-hh.org

22:00 fiction for fairies & cyborgs

tales and theory from a queer feminist femme's point of view - Eine Lese-Sendung - kritisch, trashig und strahlend. *****

***** übers Schreiben #1 _____

Kurze Begegnungen mit Samuel R. Delany, Roland Barthes, Toni Morrison, Julia Kristeva, längere mit Zadie Smith und Donna Haraway, und einen ersten Teaser für k katers Nymphengarn. | redaktion3@fsk-hh.org

DONNERSTAG, 25.01.2018

09:00 Anti(Ra)²dio

Von Freitagabenden | redaktion3@fsk-hh.org

12:00 Siesta Service

13:00 Wutpilger Streifzüge

Aus Halle | redaktion3@fsk-hh.org | <http://spektakel.blogspot.de/>

14:00 SissiFM

We are passionately live, performative to the bones, we love voices, fights and feelings & we will never tell the truth.

16:00 Alles Allen Kindern

17:00 neopostdadasurrealpunkshow

19:00 Güncel Radyo

Info

20:00 FREE WHEEL

A magazine program featuring stories, radio plays and music, in English. Broadcast every 3rd Thursday afternoon from 14:00-16:00 and every

4th Thursday evening from 20:00-22:00. Sit back, relax and enjoy! | <http://www.archive.org/bookmarks/FREE%20WHEEL>

22:00 metroheadmusic for metroheadpeople

00:00 metronight

FREITAG, 26.01.2018

07:00 Quergelesen

vom Dienstag

08:00 100 Jahre 1917: Was wurde aus der Oktoberrevolution? IV

Sachzwang FM | redaktion3@fsk-hh.org | <http://www.aff-bawue.org/querfunk-sachzwang.html>

10:00 „Jedermann sei untertan“ Deutscher Protestantismus im 20ten Jahrhundert. Irrwege und Umwege. + Schön, daß uns die Arbeit ausgeht

I. Die ersten vier Jahrhunderte ihrer Geschichte standen die evangelischen Kirchen unter dem „landesherrlichen Regiment“ und dementsprechend immer auf der Seite der Obrigkeit. Doch mit der Weimarer Reichsverfassung wurden die Kirchen in die Freiheit entlassen. Die Entwicklung des deutschen Protestantismus nach 1918/19, mit allen Irrwegen und Verwerfungen, ist von einer neuen Qualität. Der Schriftsteller und Historiker Karsten Krampitz hat eine kritische Überblicksgeschichte der Evangelischen Kirchen in Deutschland (EKD) und ihrer Vorläuferorganisationen geschrieben. Er beschäftigt sich mit deren Rolle als Sargnagel der Weimarer Republik und untersucht, warum sich kein anderes Sozialmilieu so offen und aufnahmebereit für die Ideologie der Nazis zeigte wie das kleinbürgerlich-evangelische. Anhand neuer Quellen und Dokumente erzählt er von der Mittäterschaft der Kirche an der Ermordung der europäischen Juden und entlarvt die Schilderung vom Widerstand der Bekennenden Kirche im Dritten Reich als Lebenslüge der EKD. II. Ein Plädoyer für massive Arbeitszeitverkürzung: Seit langem schmelzen sichere Arbeitsplätze wie Schnee an der Sonne und in den kommenden 20 Jahren wird jeder zweite Job in Europa und den USA verschwinden, weil künstliche Intelligenz und Roboter das viel besser und billiger können. Aber warum macht uns das eigentlich Angst? Es wäre doch Freude angesagt. Schließlich träumen Menschen seit Jahrtausenden davon, ihr Leben mit Angenehmerem verbringen zu können als ausgerechnet mit Arbeit. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://emafrie.de/>

12:00 Solid Steel

Solid Steel is a weekly 2 hour radio mix show, now running for over 2 decades. Every week one of the regular contributors pairs up with a guest to mix and match ,the broadest beats'. | solidsteel@fsk-hh.org | <http://solidsteel.ninjatune.net>

14:00 reflektionen...

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 Weekly Operation: Wildstylz Of Rap

Nachmittagsmagazin der Musikredaktion

19:00 Anti(Ra)dio

Hier sprechen Schwarze Menschen, People of Color, Kanaks, Ausländer*innen und Schwarzköpfe ...

20:00 Radio Gagarin

22:00 Sound Get Mashup: Fakecore !!?



Wir begeben uns für diese Sendung nach dem Bermudadreieck Leipzig, Dresden und Chemnitz. Musik von den Labels Phantomnoise, Alphacute, Restroom Records, Hart.deFakten usw.

00:00 Nachtschalter

Klick, klack, chrip, blurb! Playlist unter fsk-hh.org/sendungen/nachtschalter.

SAMSTAG, 27.01.2018

12:00 Café com leite e pimenta

Wir senden seit dem 25. April 1998 im Freiem Sender Kombinat über verschiedene Themen auf portugiesisch. | Estamos desde 25 de Abril 1998 na rádio FSK em português.

14:00 Akonda

17:00 Biff Bang Pow 60's Radio

Tune In, Turn On, Freak Out: Jeden 4ten Samstag im Monat: Musik aus dem Untergrund und den Rumpelkammern der 60s, genauer gesagt Garage Punk, Beat & Psych. | <http://biffbangpow60s-radio.blogspot.de/>

18:00 SkaTime FS-Ska

SkaTime präsentiert einmal im Monat Neuerscheinungen, Klassiker und Konzerthinweise - nicht nur aus den Bereichen Latin-Ska, 2-Tone und Trad. Ska.

19:30 Antifa Info

20:00 Loretta Leselampe

Ablegen

23:00 The Rambler

SONNTAG, 28.01.2018

09:00 Radyo Metro:pool

11:00 17grad

15:00 Support your local squat

17:00 Radyo Azadi

19:00 Time of the "Gypsies"

20:00 Unpeeled

22:00 Blues Explosion

00:00 nokogiribiki

infos zur sendung: <http://nokogiribiki.tumblr.com/>

02:00 Nachtmix

MONTAG, 29.01.2018

06:00 Solid Steel

08:00 Radyo Metro:pool

10:00 17grad

Wdh. vom Vortag | <http://www.17grad.net>

12:00 Musikredaktion

14:00 "Neben uns die Sintflut"

„STEPHAN LESSENICH erläutert sein Buch - THOMAS EBERMANN fragt nach, bezweifelt, widerspricht - PETER BREMME leitet ein und moderiert: Ob Koltanabbau im Niger für Smartphones, T-Shirt-Produktion in Bangladesch oder Kreuzfahrturlaub in der Karibik der Lebensstil der westlich geprägten Gesellschaften funktioniert nur durch Ausbeutung der Lebenschancen anderer. Selbst ein Entkommen aus dem Elend wird durch ausgela-

gerte Migrationspartnerschaften u.a. mit afrikanischen Regimen im Keim erstickt. Im Grunde wissen wir es alle: Uns im Westen geht es gut, weil es den meisten Menschen anderswo schlecht geht. Wir lagern Armut und Ungerechtigkeit aus Den eigenen Wohlstand zu wahren, indem man ihn anderen vorenthält das ist das heimliche Lebensmotto der entwickelten Gesellschaften Wenn einer gewinnt, verlieren andere. Und jeder von uns ist ein verantwortlicher Akteur in diesem Nullsummenspiel, dessen Verlierer jetzt an unsere Pforte klopfen. - Das sind Auszüge aus dem Klappentext des fast überall rezensierten Buches ... Gewerkschaften müssen sich den neuformulierten Erkenntnissen stellen.“ ... Veranstaltung des Politbüro vom 20. November 2016. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://bit.ly/2zGzzGf>

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 Difficult Music For Difficult People

19:00 Info

20:00 recyclingexperimental:

100 Jahre seit der Gründung der USPD

Es diskutieren/referieren die Historiker Jörn Schüttrumpf und Karsten Krampitz. „Mit der Gründung der Unabhängigen Sozialdemokratischen Partei vollzog sich Ostern 1917 endgültig das Schisma der deutschen Linken... Die USPD war nicht nur eine Antikriegspartei, sie war auch die politische Heimat der revolutionären Obleute, denen eines Tages selbst die Spartakus- resp. KPD-Genossen nicht links genug sein sollten. Die erfolgreiche Taktik, in bewaffneten Demonstrationen zügen von den Industriegebieten am Stadtrand ins Zentrum vorzudringen und dort die Regierungsgebäude zu besetzen, so geschehen im November 1918 in Berlin, ging auf die Obleute zurück, allen voran Richard Müller, dem heute vergessenen Berliner Revolutionsführer.“ ... | redaktion3@fsk-hh.org | <http://telegraph.cc>

22:00 Der Radiotrinker

23:00 AUSFLUG

Im Rahmen des montäglichen Themenabends (Recyclingexperimental) gibt es wöchentlich um 23 Uhr die einstündige Musiksending „AUSFLUG“ (mit Jetzmann von Radio Gagarin). Die Musikauswahl ist nicht einem Genre verhaftet und wird u.U. vom Thema des Abends, von interessanten (Konzert/Kultur)-Veranstaltungen der folgenden Wo-

che und vom persönlichen idiosynkratischen Geschmack des Moderators bestimmt. Breite statt Tiefe! Archiv der Sendungen auf <https://www.mix-cloud.com/jetzmann/>

00:00 Yallah Beats!

Den musikalischen Künsten und weiteren lautförmigen Artikulationen.

DIENSTAG, 30.01.2018

07:00 recycling

Vom gestrigen Abend.

10:00 Musikredaktion

12:00 Quergelesen

13:00 Die ganze Platte

14:00 Musikredaktion

17:00 Neue Musik aus China

Was wir gerne gespielt haben und gerne gespielt hätten! Zu viel für eine Sendung! 2017: Ein Rückblick | doyoulikechinesemusic@fsk-hh.org

19:00 Info Latina

20:00 Female HipHop die 11.

Wie in der letzten Sendung angekündigt, verlassen wir auch dieses Mal den lateinamerikanischen Kontinent nicht, wandern aber gen Osten nach Brasilien. Es wird heiß, nicht nur wettertechnisch, sondern vor allem musikalisch. Dieses Mal „en portugués“ gegen Bullen, Machismo, Umweltzerstörung aber auch Für Mukke, Für HipHop und Für den Feminismus. Und da wir Punkrock nicht nur als Musikrichtung verstehen, sondern als Lebenskonzept. erwarten Euch unpassend_passend viele Exkursionen zu Kumbia, Dubstep und Menstruation. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://noboysbutrap.org>

22:00 Musikredaktion

00:00 Nachtwache der Redaktion 3

Quergelesen - Die Dienstagmittagsendung

01:00 Night by radioarts

MITTWOCH, 31.01.2018

07:00 Info

Wiederholung der Infosendung vom Montag

08:00 Wendefokus

Aus der Schatzkiste der Errungenschaften. | redaktion3@fsk-hh.org | <http://wendefokus.de>

10:00 gökkuşağı

12:00 Blues Brew

Die letzte Sendung vom Band

14:00 Antisemitismus, Rassismus und Neonazismus in der DDR

Einst waren sie Staatsgeheimnis, bis heute werden sie verleugnet und verdrängt: Mittlerweile sind über 8000 neonazistische, rassistische und antisemitische Propaganda- und Gewalttaten in der DDR belegt. Seit 1990 gab es über 250 Tote und tausende Verletzte durch rechte Gewalttaten und die Täter kommen, gemessen an der Einwohnerzahl, im Verhältnis 3:1 aus dem Osten. Die antifaschistischen Kräfte vermochten bisher nicht, auf diese Entwicklung nennenswerten Einfluss zu nehmen. Höchste Zeit für Selbstkritik antifaschistischer Theorie und Praxis. ... Ab den 1960er Jahren haben in über 110 Städten und Gemeinden etwa 200 Pogrome bzw. pogromartige Angriffe von Neonazis stattgefunden. Ab den 1970er Jahren gab es über 30 rassistische Angriffe auf Wohnheime von ausländischen Arbeitern, wobei der Anfang ein Wohnheim in Erfurt 1975 war und diese Reihe endete in der DDR im August 1990 als in Trebbin (Bezirk Potsdam) ein Wohnheim für Mosambikener von etwa 30 Neonazis angegriffen wurde. Insgesamt sind etwa 100 lose bzw. geschlossene antisemitische bzw. neonazistische Gruppen für die DDR belegt, die sämtliche von den Sicherheitsbehörden zersetzt und aufgelöst worden sind. Vortrag vom 18. Februar 2016 in Stuttgart gehalten von Harry Waibel. | redaktion3@fsk-hh.org | <https://bit.ly/2jG8ufH>

15:00 TBA

the finest in Reggae and African Music und aktuelle News/Infos/Termin

16:00 Nachmittagsmagazin für subversive Unternehmungen

Hamburger Abschaum

17:00 Gutzki

19:00 Radia Obskura

20:00 apartmenthaus a

21:00 Zwei Stimmen im Fummel

Didine van der Platenvlotbrug und Blessless Mahoney schlagen dem Winterschlaf ein Schnippchen und erinnern Ende Jänner musikalisch an die Loslösung des Larsen-B-Eisschelf von der Antarktis. Werden Sie Ohrenzeug*innen, wenn die Zwei Stimmen im Fummel vom Holmen kollern und Passagen aus „Gudrun“ trällern. | redaktion3@fsk-hh.org

23:00 Musikredaktion

Termine & Adressen

Impressum

----- Freie Sender Kurs -----

Alle zwei Monate, am 2. Samstag eines "geraden" Monats, findet im FSK der Freie Sender Kurs, das allgemeine Einführungstreffen für alle Neuen und Interessierten, statt. Darin geht es um das Konzept von freiem Radio, die Struktur des Freien Sender Kombinat, die generellen Rahmenbedingungen, Studiotechnik, Musik im freien Radio und all das was Ihr über das FSK wissen wollt. **Nächster Termin: Samstag, 9.12, von 12 bis ca. 18 Uhr in der Fabrique, Valentinskamp 34a 20355 Hamburg.** Zugang von der Speckstrasse. Eine Anmeldung ist nicht zwingend erforderlich, aber gerne gesehen: Schreibt dazu eine kurze Mail an freiesenderkurs@fsk-hh.org, kommt beim FSK-Bürodienst (wochentags von 12 bis 18 Uhr) vorbei oder ruft unter 040 - 43 43 24 an und lasst Euch einen Platz sichern.

Anbieterinnengemeinschaft des FSK

Immer am ersten Donnerstag im Monat.

----- FSK-Redaktionen -----

Musikredaktion

Treffen am letzten Mittwoch im Monat (um 20.30 Uhr).
Adresse: FSK-Musikredaktion, Valentinskamp 34a - 20355 Hamburg,
außerdem Kontakt über: musikredaktion@fsk-hh.org

GuTzKi (Gedanken und Töne zur Kulturindustrie)

Treffen an jedem vierten Mittwoch im Monat in der
Mutter, Stresemannstr. Kontakt über gutzki@fsk-hh.org

Redaktion 3:

Treffen am vierten Dienstag im Monat um 21.00 Uhr im FSK;
Kontakt über: redaktion3@fsk-hh.org

Info-Redaktion:

Treffen jeden 3. Mittwoch um 20.30 Uhr im FSK,
Kontakt über: inforedaktion@fsk-hh.org.

Studio F:

Treffen am dritten Donnerstag im Monat um 20.00 Uhr, im
Centro Sociale, Kontakt: studiof@fsk-hh.org

Transmitterredaktion:

Kontakt über: transmitter@fsk-hh.org

Webredaktion:

Kontakt über: webredaktion@fsk-hh.org

Jingleredaktion:

Kontakt über: jingle@fsk-hh.org

----- Radiogruppen -----

Uni Radio/ Academic Hardcore:

Kontakt über: uniradio@fsk-hh.org

Radio Loretta:

Treffen am dritten Donnerstag um 20.00 Uhr.
Kontakt über: loretta@fsk-hh.org

Radio St. Paula:

Für Frauen. Kontakt über: mail@radiostpaula.de; www.radiostpaula.de

Stadtteilradio:

Kontakt über: stadtteilradio@fsk-hh.org

projekt_r:

Kontakt über: projekt_r@fsk-hh.org

----- Arbeitsgruppen -----

Technik und Computer AG

Treffen und Sprechstunde Mittwoch von 18 bis 20 Uhr im FSK
Kontakt: über: technik@fsk-hh.org

Büro-AG: Kontakt über: bag@fsk-hh.org

Geschäftsführungs AG: Kontakt über gag@fsk-hh.org

Kampagnen und Öffentlichkeits AG: Kontakt über: kampagne@fsk-hh.org

transmitter Redaktion
Freies Sender Kombinat
Valentinskamp 34a
20355 Hamburg

Büro tagsüber

43 43 24

Telefax

430 33 83

eMail

postbox@fsk-hh.org

Studio 1

432 500 46

Studio 2

432 513 34

Info Fördermitglieder

432 500 67

Bankverbindung:

Hamburger Sparkasse

IBAN: DE 4320 0505 5012 2612 4848

BIC: HASPDEHHXXX

Auflage:

10 000

Werben im Transmitter

transmitter@fsk-hh.org

transmitteranzeige@web.de

Preisliste auf Anfrage

Cover, Artdirection, Layout

FKR

Druck:

Drucktechnik

Große Rainstr. 87, 22765 HH

V.i.S.d.P. Heino Windt

Preis: 50 Cent

Eigentumsvorbehalt für Knast-Abos:

Die Zeitschrift bleibt solange Eigentum des Absenders, bis sie der/dem Gefangenen persönlich ausgehändigt worden ist. 'Zurhabenahme' ist keine Aushändigung im Sinne dieses Vorbehaltes. Wird die Zeitschrift der/dem Gefangenen nicht oder nur teilweise ausgehändigt, so sind die nicht ausgehändigten Teile, und nur diese, an den Absender mit ausführlicher Begründung der Nichtaushändigung zurückzuschicken.

Werben im Transmitter

Preisliste auf Anfrage unter: transmitter@fsk-hh.org

Redaktionsschluss für den Transmitter

(Programmteil) ist immer der zehnte (nicht der elfte, nicht der zwölfte) des Vormonats. Für die Einträge benötigt ihr einen User-Account. Solltet ihr Probleme mit den Accounts haben wendet Euch an cag@fsk-hh.org. Bitte achtet auf folgende Dinge: Bilder im Web höchstens 300x300 Pixel. Bilder für den Druck (mind. 6,7 cm breit, 300dpi Auflösung) an transbild@fsk-hh.org senden. Bei Fragen schreibt eine email an: transmitter@fsk-hh.org. Redaktionsschluss für Texte im redaktionellen Teil ist jeweils der fünfte des Vormonats.

Bei Fragen schreibt uns eine email an:

transmitter@fsk-hh.org

